Nº 150, NOVEMBER 2026

URDORF AKTUELL

OFFIZIELLES MAGAZIN DER GEMEINDE URDORF – WWW.URDORF.CH



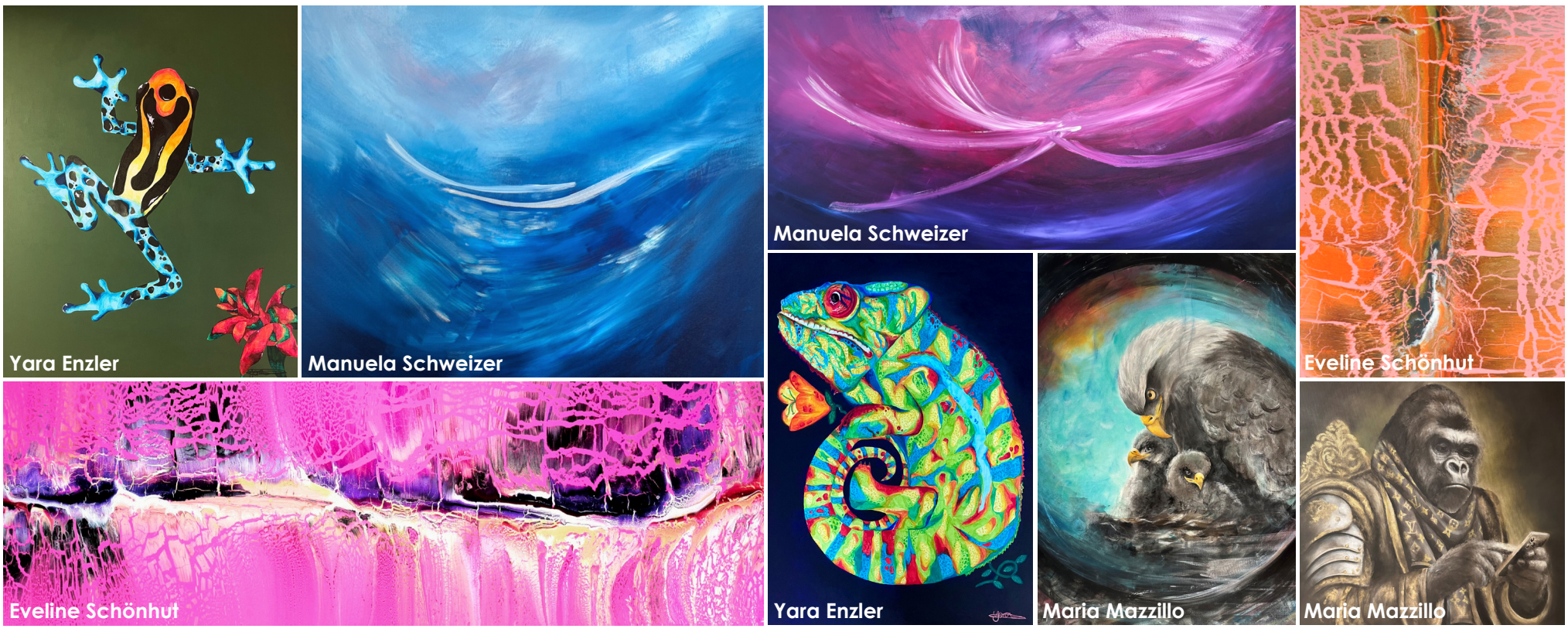
EINLADUNG ZUM NEUJAHRSAPÉRO AM 9. JANUAR 2027



«OPEN YOUR MIND»: VIELSEITIGE PROJEKTWOCHE IM SCHULHAUS MOOSMATT



LIMMATTALERLAUF: NEUE ORGANISATOREN, BEWÄHRTES KONZEPT



Diese und viele weitere Kunstwerke können während der Öffnungszeiten im Gemeindehaus Urdorf besichtigt werden.

VIER KÜNSTLERINNEN, VIER PERSPEKTIVEN – KUNST IM GEMEINDEHAUS

Von farbenfrohen Tiermotiven über abstrakte Energiebilder bis hin zu fliessenden Farbkompositionen: Die diesjährige Kunstausstellung von Kultur Urdorf zeigt die kreative Vielfalt von vier Kunstschaffenden. Die Werke von Eveline Schönhut, Yara Enzler, Manuela Schweizer und Maria Mazzillo laden ein, unterschiedliche künstlerische Sichtweisen zu entdecken und sich auf ganz persönliche Weise von den Bildern inspirieren zu lassen. *Text: Kultur Urdorf, Fotos: zvg*

Am Dienstag, 10. November 2026, fand die diesjährige Vernissage von Kultur Urdorf im Gemeindehaus Urdorf statt. Zu sehen sind Werke von Eveline Schönhut, Yara Enzler, Manuela Schweizer und Maria Mazzillo. Die vier Kunstschaffenden geben Einblick in ihr vielfältiges Schaffen und zeigen Arbeiten aus unterschiedlichen Disziplinen.

Die Ausstellung bringt verschiedene künstlerische Ausdrucksformen zusammen und lädt dazu ein, sich Zeit für die einzelnen Werke zu nehmen, Details zu entdecken und die unterschiedlichen Zugänge der Kunstschaffenden auf sich wirken zu lassen.

Die öffentliche Vernissage bot einen gemütlichen Rahmen für die Eröffnung. Bei einem Apéro konnten die Besucherinnen und Besucher die Arbeiten in entspannter Atmosphäre betrachten und miteinander ins Gespräch kommen. Gemeindepräsidentin Filiz Di Liberto begrüsste die Gäste mit einem Grusswort.

Mit der Kunstausstellung schafft Kultur Urdorf Raum für Begegnungen mit Kunst und Kultur und gibt gleichzeitig vier Kunstschaffenden die Möglichkeit, ihre Arbeiten einem breiten Publikum zu präsentieren.

Die Kunstausstellung ist von Mittwoch, 11. November, bis Donnerstag, 10. Dezember 2026, während der Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung zugänglich.

WEIHNACHTSBAUM-ERLEUCHTUNG AUF DEM MUULAFFEPLATZ AM 1. DEZEMBER 2026 UND ADVENTSFENSTER

@ www.urdorf.ch

Die Adventszeit beginnt in Urdorf auch in diesem Jahr auf besonders festliche Weise: Mit der Weihnachtsbaum-Erleuchtung auf dem Muulaffeplatz am Montag, 1. Dezember 2026, um 18.00 Uhr wird gleichzeitig das Urdorfer Adventsfenster eröffnet (Tür 1). Für eine festliche Einstimmung sorgt ein Auftritt des Ad-hoc-Chors.

In winterlicher Atmosphäre können die Besucherinnen und Besucher während der Adventszeit durch die Dunkelheit von Urdorf flanieren und farbenfrohe Adventsfenster entdecken.

Kultur Urdorf lädt alle Urdorferinnen und Urdorfer, Vereine, Institutionen und Firmen ein, selbst ein Adventsfenster zu gestalten.

Weitere Informationen finden Sie auf www.urdorf.ch, im Veranstaltungskalender, oder beim Sekretariat von Kultur Urdorf unter Tel. 044 736 51 38 oder kultur@urdorf.ch.



Die letztjährige Weihnachtsbaum-Erleuchtung

BÜCHER- UND MEDIEN-TIPPS DER BIBLIOTHEK

www.urdorf.ch

Die Bibliothekarinnen haben für Sie wieder spannende und interessante Bücher- und Medientipps zusammengestellt, welche Sie auf www.urdorf.ch, über den Suchbegriff «Büchertipps», digital herunterladen können. Selbstverständlich erhalten Sie diese bei der Gemeindebibliothek auch in Papierform.

PRIVATE BEISTÄNDE GESUCHT

Die Anzahl der Erwachsenenschutzmassnahmen nimmt laufend zu. Insbesondere die Unterstützung von älteren Personen sowie Menschen ohne Angehörige oder weitere Bezugspersonen kann durch private Mandatsträger erfahrungsgemäss intensiver wahrgenommen werden als durch Berufsbeistände.

Personen, die Verantwortung für die Unterstützung eines Klienten übernehmen möchten und die gerne Administratives angehen, sind eingeladen, sich bei der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde KESB in Dietikon zu melden unter Tel. 044 744 14 00 oder kesb@dietikon.ch.

KNABENSCHIESSEN 2026: FINN BRINER ALS BESTER URDORFER GEEHRT

Am Wochenende vom 12. bis 14. September 2026 fand auf dem Albisgütli mit dem Knabenschiessen das grösste Zürcher Volksfest statt. Traditionell wird auch in unserem Dorf jeweils der/die beste Urdorfer Schütze/Schützin vom Gemeinderat geehrt. *Text und Foto: Präsidialabteilung*



Gemeindepräsidentin Filiz Di Liberto gratuliert Finn Briner.

«Dä beschti Urdorfer» des diesjährigen Knabenschiessens heisst Finn Briner. Gemeindepräsidentin Filiz Di Liberto durfte, zusammen mit Sachbearbeiterin Präsidialabteilung Valerie Saccoccia und Gemeindeschreiber Patrick Müller, dem jungen Urdorfer im Namen des Gemeinderates und der Urdorfer Bevölkerung zu den 34 geschossenen Punkten gratulieren und ihm den traditionellen Wimpel sowie einen finanziellen Zustupf überreichen.

Am diesjährigen Knabenschiessen nahmen insgesamt 3429 Schützinnen und Schützen teil. Finn Briner klassierte sich auf dem hervorragenden dritten Rang.

NEUJAHRSAPÉRO 2027: GEMEINSAM AUF DAS NEUE JAHR ANSTOSSEN

Zum Jahresauftakt lädt der Gemeinderat Urdorf bereits zum fünften Neujahrsapéro auf den Muulaffeplatz ein. Urdorferinnen und Urdorfer sind eingeladen, gemeinsam auf das neue Jahr anzustossen und bei wärmenden Getränken und kulinarischen Köstlichkeiten gemütliche Stunden zu verbringen. Reservieren Sie sich bereits heute den 9. Januar 2027. *Text und Foto: Präsidialabteilung*

Bald ist es wieder so weit: Der Neujahrsapéro der Gemeinde Urdorf findet am 9. Januar 2027 auf dem Muulaffeplatz statt. Die Vorbereitungen für den Anlass laufen, und die Bevölkerung darf sich auf ein gemütliches Beisammensein mit kulinarischen Köstlichkeiten und wärmenden Getränken freuen.

Der Anlass bietet der Bevölkerung Gelegenheit, sich nach den Festtagen zu treffen, bekannte Gesichter wiederzusehen und auf das neue Jahr anzustossen. Gemeinderat, Verwaltung und Betriebe freuen sich darauf, diesen Anlass gemeinsam mit den Urdorferinnen und Urdorfern zu feiern.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt: Eine feine Wurst vom Grill, Raclette, Punsch, Glühwein und weitere Gaumenfreuden laden zum Geniessen ein. Ob bei einem wärmenden Getränk oder einem gemütlichen Gespräch, auf dem Muulaffeplatz soll eine gesellige und herzliche Atmosphäre entstehen.

Ein besonderer Moment ist die Begrüssung durch die Gemeindepräsidentin Filiz Di Liberto um 16.15 Uhr. Dabei wird das neue Jahr gemeinsam willkommen heissen.

Der Neujahrsapéro findet am Samstag, 9. Januar 2027, von 16.00 bis 19.00 Uhr auf dem Muulaffeplatz statt.

Weitere Informationen finden Sie auf der Webseite der Gemeinde Urdorf.



Stimmungsvoller Jahresauftakt am Neujahrsapéro 2026

EINLADUNG ZUM URDORFER NEUJAHRSAPÉRO 2027

www.urdorf.ch

Wann: Samstag, 9. Januar 2027, 16.00 - 19.00 Uhr
Wo: Muulaffeplatz Urdorf
Was: Speis und Trank offeriert von der Gemeinde

Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie um eine Anmeldung bis Montag, 4. Januar 2027, auf www.urdorf.ch, über den Suchbegriff «Neujahrsapéro» oder direkt über den QR-Code.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Ihr Gemeinderat

VERWALTUNGSSCHLIESSUNG ÜBER WEIHNACHTEN UND NEUJAHR 2026/2027

Die Büros der Gemeindeverwaltung Urdorf an der Bahnhofstrasse 46 sowie die Werkbetriebe bleiben vom Montag, 21. Dezember 2026, bis und mit Freitag, 1. Januar 2027, geschlossen.

Bei Todesfällen ist die Abteilung Bestattungen während dieser Zeit über die Telefonnummer 044 736 51 13 erreichbar:

Jeweils von 08.30 – 10.00 Uhr

- Dienstag, 22. Dezember 2026
- Donnerstag, 24. Dezember 2026
- Montag, 28. Dezember 2026
- Donnerstag, 31. Dezember 2026

Die Werkbetriebe stehen Ihnen in Notfällen unter Tel. 044 734 58 60 oder unter Tel. 044 734 58 66 (bei Rohrbrüchen) zur Verfügung. Die speziellen Abfallsammeldaten während der Festtage finden Sie auf www.urdorf.ch, unter den Newsmeldungen.

Die Gemeindebibliothek bleibt vom 24. bis einschliesslich 26. Dezember 2026 sowie von 31. Dezember 2026 bis einschliesslich 2. Januar 2027 geschlossen. An den übrigen Tagen ist die Bibliothek normal geöffnet.

Der Gemeinderat, die Verwaltung und die Betriebe wünschen Ihnen wunderschöne und erholsame Festtage und ein glückliches und vor allem gesundes neues Jahr!

«WIR SIND DAS HERZ DER GEMEINDEVERWALTUNG»

Von der ersten Bewerbung bis zum letzten Arbeitstag und durch all die kleinen und grossen Momente dazwischen: Die Personaladministration der Gemeindeverwaltung Urdorf ist während des gesamten Berufslebens für die Mitarbeitenden da. Dabei geht es um weit mehr als Verfügungen, Löhne und Administration. Im Mittelpunkt steht immer der Mensch. *Text und Foto: Flavio Fuoli*

Rund 140 Mitarbeitende aus den unterschiedlichsten Bereichen der Gemeinde werden von der Personaladministration betreut. Geleitet wird sie von Fabienne Chiout als Business-Partnerin, unterstützt von Saira Pascual als Sachbearbeiterin.



Fabienne Chiout, Business-Partnerin Personaladministration

«Wir sind das Herz der Gemeindeverwaltung», sagt Fabienne Chiout und wenn sie von ihrer Arbeit erzählt, wird schnell spürbar, wie sie diesen Satz meint. Es sind die Menschen, die Begegnungen und die vielen Facetten der Personalarbeit, die sie begeistern.

VON DER BEWERBUNG BIS ZUR PENSIONIERUNG

Oft beginnt alles mit einer Bewerbung. Schon bei der Rekrutierung steht die Personaladministration den Vorgesetzten beratend zur Seite. Ist die passende Person gefunden, bereitet sie den Eintritt vor, erstellt die notwendige Verfügung und sorgt dafür, dass für den Start alles bereit ist.

Mit dem ersten Arbeitstag beginnt die eigentliche Begleitung. Ein Pensum verändert sich, jemand übernimmt eine neue Funktion, bildet sich weiter oder wird befördert. Es gibt Familienzuwachs, Fragen zu Lohn und Versicherungen oder eine Absenz aufgrund von Krankheit oder Unfall. Die Personaladministration klärt, koordiniert, berät und sorgt dafür, dass im Hintergrund alles zuverlässig läuft.

Fabienne Chiout: «Dabei geht es nicht nur um Abläufe und Administration. Es geht darum, für Mitarbeitende und Vorgesetzte da zu sein, zuzuhören, Antworten zu finden und gemeinsam Lösungen zu entwickeln. Und irgendwann schliesst sich der Kreis mit einem Austritt oder mit der Pensionierung.»

«In diesem Beruf muss man Menschen mögen, mit all ihren Facetten. Jeder und jede hat Ecken und Kanten», sagt Fabienne Chiout. Genau diese Vielfalt mache ihre Arbeit aus. Denn hinter jedem Personaldossier stehe eine eigene Geschichte, eine Persönlichkeit und ein individueller beruflicher Weg.

EINE OFFENE TÜR UND EIN OFFENES OHR

«Wir müssen spüren, wo der Schuh drückt und wie es den Leuten geht», betont sie. Deshalb steht die Tür der Personaladministration nicht nur für konkrete Personalfragen offen. Manchmal braucht es eine Auskunft, manchmal einen Rat und manchmal einfach jemanden, der zuhört. «Genauso darf Raum sein, um miteinander zu lachen und schöne Momente zu teilen», ergänzt Fabienne Chiout und fährt fort: «Fachwissen und eine zuverlässige Administration bilden dabei die Grundlage. Ebenso wichtig sind Vertrauen, Einfühlungsvermögen und der persönliche Austausch. Genau diese Verbindung macht die Personalarbeit aus: Prozesse und Vorgaben zuverlässig im Blick zu behalten und gleichzeitig für die Menschen dahinter da zu sein.»

Über die Jahre erlebt Fabienne Chiout nicht nur berufliche Entwicklungen, sondern auch persönliche Meilensteine mit. Gerade diese langjährige Verbindung zu den Mitarbeitenden macht ihre Arbeit für sie besonders.

WERTSCHÄTZUNG GEHÖRT DAZU

Auch gemeinsame Erlebnisse haben ihren festen Platz. Die Personaladministration organisiert verschiedene Personalanlässe, vom Personalausflug bis zum gemeinsamen Weihnachtsessen. Sie bieten Gelegenheit, sich einmal ausserhalb des Arbeitsalltags zu begegnen, miteinander ins Gespräch zu kommen und eine schöne Zeit zu verbringen. «Und wenn an einem heissen Sommertag ein Glacé für die Mitarbeitenden bereitsteht, ist auch das ein Zeichen der Wertschätzung: Schön, dass ihr da seid und jeden Tag euren Beitrag leistet», erklärt sie.

Was Fabienne Chiout an ihrer Arbeit besonders gefällt? «Die Menschen», sagt sie mit einem Lachen. Ihre Entwicklung über Jahre mitzuerleben, für sie da zu sein und Vertrauen aufzubauen, ist für sie das Besondere an ihrer Arbeit. «Mir ist wichtig, dass die Mitarbeitenden Vertrauen zu uns haben und wissen, dass sie mit ihren Anliegen jederzeit auf uns zukommen können.»

Schon beim Vorstellungsgespräch hatte Fabienne Chiout das Gefühl, dass die Haltung der Gemeindeverwaltung zu ihr passt. Die Werte Wertschätzung, Lösungsorientierung und Professionalität sprachen sie persönlich an und sind für sie bis heute mehr als Worte. Chiout: «Sie zeigen sich darin, wie man einander begegnet, Herausforderungen gemeinsam angeht und auch in anspruchsvollen Situationen verlässlich handelt. Für mich ist wichtig, dass wir den Menschen mit Wertschätzung begegnen, gemeinsam Lösungen finden und dabei professionell handeln. Genau diese Mischung macht meine Arbeit für mich aus.»

Und vielleicht ist es genau diese Verbindung aus Professionalität und Menschlichkeit, die für Fabienne Chiout das Herz ihrer Arbeit ausmacht.

GIUSEPPA DE LUCA: 15 JAHRE IM DIENST DER GEMEINDE URDORF

Bereits seit 15 Jahren stellt Giuseppa De Luca ihre Fähigkeiten und Ressourcen der Gemeinde Urdorf zur Verfügung.

Text: Liegenschaften- und Sportbetriebeabteilung, Foto: zvg



Giuseppa De Luca

Am 1. November 2011 trat Giuseppa de Luca ihre Anstellung als Reinigungsfachfrau bei der Schulgemeinde Urdorf an. Seither sind 15 Jahre vergangen und viele Veränderungen in Urdorf eingetreten.

Der unermüdliche Einsatz von Giuseppa De Luca hingegen ist gleichgeblieben. Mit Herz, Verlässlichkeit und Teamgeist ist sie fester Bestandteil des Schulalltags. Mit ihrer ausgezeichneten Arbeit sorgt sie dafür, dass die Schule stets sauber und ein Ort zum Wohlfühlen für die Schülerinnen und Schüler ist.

Gemeinderat, Verwaltung und Betriebe gratulieren Giuseppa De Luca zu ihrem 15-Jahr-Dienstjubiläum und freuen sich auf eine weiterhin professionelle und wertschätzende Zusammenarbeit.

LISELOTTE ISENSCHMID: 20 JAHRE ENGAGEMENT

Seit 20 Jahren prägt Liselotte Isenschmid das Hallenbad mit Engagement und Herzblut. Die Gemeinde Urdorf gratuliert herzlich zu diesem Jubiläum. *Text: Liegenschaften- und Sportbetriebeabteilung, Foto: zvg*



Liselotte Isenschmid

Seit zwei Jahrzehnten begeistert Lilo Isenschmid unsere Badegäste an der Kasse mit ihrer ausserordentlichen Freundlichkeit und Professionalität. Gleichzeitig sorgte sie als aufmerksame Badeaufsicht mit ihrer grossen Übersicht stets für die Sicherheit im Wasser. Über ihre Tätigkeit im Hallenbad hinaus war sie über viele Jahre für die reibungslose Übergabe des Embrisaals verantwortlich.

Sie hat stets ein offenes Ohr für Anliegen, begegnet den Gästen mit Hilfsbereitschaft und sorgt mit ihrer positiven Ausstrahlung für eine angenehme Atmosphäre. Dieses persönliche Engagement trägt wesentlich dazu bei, dass sich unsere Hallenbadbesucherinnen und -besucher stets willkommen und gut aufgehoben fühlen.

Gemeinderat, Verwaltung und Betriebe bedanken sich herzlich für die langjährige, engagierte Arbeit im Hallenbad. Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit und, dass sie uns auch in ihrer neuen administrativen Rolle erhalten bleibt. Wir wünschen weiterhin viel Freude und Erfolg.

COMPUTERIA URDORF SUCHT FREIWILLIGE SUPPORTERINNEN UND SUPPORTER

Sind Sie IT-affin, geduldig und möchten gerne Seniorinnen und Senioren bei Fragen zu Computern, Tablets, Smartphones und bei Themen rund ums Internet unterstützen?

In unserer Computeria geben Sie Ihr Wissen, einmal pro Monat, an einem Nachmittag während circa zwei Stunden in einem engagierten Team an ältere Personen weiter.

Für Fragen und Informationen: Gabriela Kossak, Fachstelle Gesundheit und Alter, Bahnhofstrasse 46, 8902 Urdorf, Tel. 044 736 52 16 oder gabriela.kossak@urdorf.ch

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.



WIRTSCHAFTLICHE LANDESVERSORGUNG – VORBEREITET SEIN AUF AUSSERORDENTLICHE SITUATIONEN

Die Gemeinden sind verantwortlich für die Bewältigung einer allfälligen Mangellage in ihrem Zuständigkeitsbereich und setzen die im Bedarfsfall von Kanton und Bund angeordneten Massnahmen um. *Text: Sicherheitsabteilung, Quelle: Kanton Zürich*

Mit diesem Beitrag informieren wir, wie Sie sich auf eine Mangellage vorbereiten können und woran Sie denken sollten, wenn eine ausserordentliche Situation tatsächlich eintritt.

NOTVORRAT – SORGEN SIE VOR

Eine unerwartete Krise ist jederzeit möglich. Legen Sie einen ständigen Notvorrat an Lebensmitteln an. Er sollte regelmässig ausgetauscht werden, damit die Waren nicht verderben. Bewahren Sie Ihre Vorräte möglichst kühl, trocken und lichtgeschützt auf. Mit dem Notvorrat können unvorhergesehene Situationen überbrückt und einige Tage Versorgungsunabhängigkeit sichergestellt werden. Zum Notvorrat gehören lagerfähige Lebensmittel für rund eine Woche und Wasser zum Trinken und Kochen, Gebrauchsgüter wie eine Taschenlampe und etwas Bargeld sowie Hygieneartikel und persönliche Medikamente. Weitere Informationen und eine Checkliste finden Sie auf der Webseite des Bundesamts für wirtschaftliche Landesversorgung und des Kantons Zürich.

Notvorrat – sorgen Sie vor (Kanton Zürich, Amt für Wirtschaft - wirtschaftliche Landesversorgung):

Kluger Rat – Notvorrat (Bundesamt für wirtschaftliche Landesversorgung BWL):

ENERGIEVERSORGUNG – WIE GUT SIND SIE VORBEREITET?

Unabhängig von einer Energiemangellage und möglichen zyklischen Netzabschaltungen sind plötzliche Stromausfälle jederzeit möglich, etwa nach einem Unwetter.

WIE KANN ICH MICH VORBEREITEN?

Stellen Sie sicher, dass Sie auch bei einem Stromausfall wichtige Informationen der Behörden empfangen können (zum Beispiel über ein batteriebetriebenes Radio). Das UKW-Signal des vom Bund betriebenen Notfallradios kann auch auf DAB+-Geräten empfangen werden – auch nach Abschaltung der UKW-Sendekonzessionen. Telekommunikationsnetz und Internet funktionieren ohne Stromzufuhr nur für eine begrenzte Zeit.

Überlegen Sie sich, welche wichtigen Geräte und Anwendungen in Ihrem Haushalt ohne Strom nicht mehr funktionieren und wie sie alternativ betrieben werden können (zum Beispiel medizinische Geräte, Lifte, Alarmanlagen, elektrische Türen, Pumpen).

Sorgen Sie rechtzeitig für einen Vorrat an Brennstoff für Ihr Heizungssystem (Pellets, Heizöl), da auch diese Materialien beziehungsweise deren Lieferkapazitäten in einer Strommangellage knapp werden könnten. Beachten Sie, dass die meisten Heizungsanlagen ohne Strom nicht mehr funktionieren.

Schauen Sie, ob Sie alternative Energiequellen besitzen oder überlegen Sie sich, welche Sie anschaffen können (zum Beispiel Rechaud, Gaskocher, Holz- oder Kohlegrill, Cheminée, Schwedenofen).

Energieversorgung

WIE VERHALTE ICH MICH IM ERNSTFALL?

Bewahren Sie Ruhe und sorgen Sie für ausreichend Beleuchtung. Befolgen Sie die Anweisungen von Polizei, Feuerwehr und Zivilschutz. Fragen Sie in Ihrer Nachbarschaft und Ihrem Umfeld nach, ob jemand Hilfe benötigt. Schauen Sie nach, ob Personen in Liften eingeschlossen sind. Schliessen Sie sich zusammen und unterstützen Sie sich gegenseitig.

Merkblatt Stromausfall

NOTFALLTREFFPUNKT

Der Notfalltreffpunkt befindet sich in der Mehrzweckhalle Zentrum an der Birmensdorferstrasse 77 in Urdorf. Dort erhalten Sie in Notsituationen (zum Beispiel bei lang andauernden Stromausfällen) Unterstützung und Informationen.

Notfalltreffpunkt



Am 30. Juni 1975, mitten in der Planungsphase, wurde der Gemeinde eine Petition zur geplanten Autobahn übergeben, die als Westumfahrung Zürich quer durch die Senke von Urdorf führen sollte. Der Zürcher Regierungsrat hatte das Projekt 1964 ins Netz der Hochleistungsstrassen aufgenommen, der Bund erklärte es 1971 zur Nationalstrasse. Bereits an einer Orientierungsversammlung im Januar 1972 hatten Bevölkerung und Ortsparteien eine vom Gemeinderat unterstützte Resolution verfasst. Sie forderte, die negativen Auswirkungen für den Ort möglichst gering zu halten: mit einer geländeangepassten Linienführung, der Tieferlegung und Überdeckung in Niederurdorf sowie dem Verzicht auf einen Rastplatz im Bergermoos. Diese Anliegen wurden grösstenteils berücksichtigt. Für mehrere Landwirtschaftsbetriebe bedeutete der Bau dennoch Abbruch oder Aufgabe. Der Bauernhof Zollinger wurde zum grössten Teil abgebrochen und erhielt neue Stallungen direkt neben der überdeckten Autobahn. Die Hofzufahrt führt heute über den Autobahntunnel. Die Betriebe der Familien Aeschlimann im Chilstig und Fehr im Herweg mussten ihre Tätigkeit aufgeben, der ehemalige Hof im Chilstig dient heute als Wohnhaus, im Fehr-Hof bei der Ausfahrt Nord ist die Fasnachtsclique Schäflibach zu Hause. Die Westumfahrung wurde 1987 bis ins Bergermoos fertiggestellt und 22 Jahre später mit der Eröffnung des Uetlibergtunnels vollständig in Betrieb genommen. Abgeschlossen ist das Projekt aber bis heute nicht: Mit den aktuellen und durch die Gemeinde mitangestossenen Massnahmen des Astra zur Reduktion des Umfahrungsverkehrs wird derzeit ein neues Kapitel geschrieben.

AUS «BRING PLASTIC BACK» WIRD «RECYBAG»: AB 1. JANUAR 2027 ÄNDERT SICH DIE KUNSTSTOFFSAMMLUNG

Ab 2027 gibt es bei der Kunststoffsammlung in Urdorf einen neuen Sammelsack. Für die Bevölkerung ändert sich dabei wenig: Was bisher separat gesammelt wurde, kann weiterhin abgegeben werden – neu kommt dafür der violette «RecyBag» zum Einsatz.

Text Werkabteilung, Foto: InnoWay, www.sammelsack.ch

Plastik-Verpackungen und Getränkekartons werden in Urdorf bereits seit September 2022 separat gesammelt. Per 1. Januar 2027 wechselt die Sammlung vom bisherigen Sammelsack von «Bring Plastic Back» auf den «RecyBag», den national einheitlichen Sammelsack. Die Sammlung in Urdorf bleibt nahezu unverändert.

URDORF STELLT AUF DEN «RECYBAG» UM

«RecyPac» hat sich zum Ziel gesetzt, aus Plastik-Verpackungen und Getränkekartons hochwertige Rezyklate für den Wiedereinsatz auf dem Schweizer Markt herzustellen. Dafür betreibt «RecyPac» die schweizweit einheitliche Sammlung mit dem «RecyBag» und baut aktuell eine flächendeckende Verkaufs- und Rückgabeinfrastruktur auf. InnoRecycling, Betreiberin des Sammelsystems «Bring Plastic Back», ist neu Mitglied bei «RecyPac» und konzentriert sich künftig stärker auf Sortierung und Verwertung, während «RecyPac» mit dem «RecyBag» eine Anschlusslösung für das bisherige «Bring Plastic Back»-Sammelsystem bietet. Somit können in Urdorf auch weiterhin und wie gewohnt Plastik-Verpackungen und Getränkekartons gesammelt und an den Sammeltagen gemäss Abfallkalender zur Abholung bereitgestellt werden. Neu ist jedoch, dass die gesammelten Kunststoffe in den violetten «RecyBag» gehören.

DIE BISHERIGEN SAMMELSÄCKE BLEIBEN GÜLTIG

Die bisherigen Sammelsäcke von «Bring Plastic Back», die bereits gekauft wurden, behalten ihre Gültigkeit. Sie können zeitlich unbeschränkt aufgebraucht und wie gewohnt an den Sammeltagen der separaten Abfuhr mitgegeben werden.



Der neue «RecyBag» im Vergleich zum bisherigen Sammelsack

IN DEN «RECYBAG» DÜRFEN:

- Getränkekartons (zum Beispiel von Tetra Pak), Plastik Flaschen von Kosmetika, Putz- und Waschmitteln
- Becher, Schalen, Tuben und andere Verpackungen aus Plastik
- Plastikbeutel, -folien, -säcke, -tüten von Lebensmitteln und anderen Produkten

Auf www.recybag.ch kann überprüft werden, welche Verpackungen in den «RecyBag» gehören.

Den «RecyBag» gibt es in den Grössen 17, 35, 60 und 110 Liter und wird in 10er-Rollen verkauft. Es gelten die folgenden Preise:

- 17-Liter-Sack: 1.00 Franken (pro Rolle 10.00 Franken)
- 35-Liter-Sack: 1.60 Franken (pro Rolle 16.00 Franken)
- 60-Liter-Sack: 2.40 Franken (pro Rolle 24.00 Franken)
- 110-Liter-Sack: 4.00 Franken (pro Rolle 40.00 Franken)

Verkaufs- und Sammelstellen sowie alle weiteren Informationen zum «RecyBag» finden Sie auf www.recybag.ch.

HERZLICH WILLKOMMEN IN URDORF

Im August lud der Gemeinderat die neu zugezogenen Einwohnerinnen und Einwohner zu einem gemütlichen Sommerabend in die Sportanlage Weihermatt ein. Rund 60 Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger folgten der Einladung und genossen einen abwechslungsreichen Abend in ungezwungener Atmosphäre. *Text und Foto: Kultur Urdorf*

Bei sommerlichem Ambiente fand am 18. August 2026 die Begrüssung der neu zugezogenen Einwohnerinnen und Einwohner auf der Terrasse der Sportanlage Weihermatt statt. Die Gäste erhielten dabei die Gelegenheit den Gemeinderat, Vertreterinnen und Vertreter der Schule Urdorf, des KOVU's als Vertretung der Urdorfer Vereine, des Katholischen Pfarramts Hl. Bruder Klaus sowie der Reformierten Kirche Urdorf kennenzulernen, sich auszutauschen und erste Kontakte am neuen Wohnort zu knüpfen.

MUSIK, WURST VOM GRILL, GLACÉ UND ZAUBERHAFTE MOMENTE

Gemeindepräsidentin Filiz Di Liberto begrüsste alle Anwesenden und erklärte in ihrer Ansprache, warum Urdorf eine solch hohe Lebens- und Arbeitsqualität hat: Die Gemeinde ist gross genug, um viel bieten zu können und klein genug, damit man sich noch kennen und begegnen kann. Sie wünschte allen Zugezogenen, dass sie schon bald nicht nur in Urdorf wohnen, sondern sich auch hier zu Hause fühlen können.



Ein stimmungsvoller Sonnenuntergang am diesjährigen Sommerabend

Für eine lockere und gesellige Stimmung sorgten Musik, eine feine Wurst vom Grill sowie verschiedene Getränke und Glacés. Für besondere Momente sorgten zudem kleine Zaubereien, die bei den Gästen für Staunen und Unterhaltung sorgten.

Schnell entwickelten sich unter den Anwesenden angeregte Gespräche. Dabei blieb genügend Zeit, Fragen zu stellen, sich auszutauschen und den neuen Wohnort von einer persönlichen Seite kennenzulernen.

Nach einem gemütlichen und kurzweiligen Abend durfte der Gemeinderat rund 60 zufriedene Gäste verabschieden. Der Sommerabend bot eine schöne Gelegenheit, erste Kontakte zu knüpfen und Urdorf und seine Menschen näher kennenzulernen.

Wir heissen alle Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger nochmals herzlich willkommen in Urdorf und wünschen ihnen, dass sie sich hier schon bald rundum wohl und zu Hause fühlen.

EINLADUNG ZUR GEMEINDEVERSAMMLUNG VOM MITTWOCH, 25. NOVEMBER 2026

@ www.urdorf.ch

Die nächste Gemeindeversammlung findet am Mittwoch, 25. November 2026, um 19.00 Uhr in der Mehrzweckhalle Zentrum statt. Die Akten liegen seit Dienstag, 10. November 2026, während der Schalteröffnungszeiten bei der Gemeindeverwaltung Urdorf (Gemeindehaus A, Präsidialabteilung, Büro OG 14) zur Einsicht auf.

Die Traktanden sowie die Weisung zur Gemeindeversammlung finden Sie auf www.urdorf.ch in der Rubrik «Behörden, Gemeindeversammlung». Die Weisung kann bei Bedarf mit einem Newsletter-Abonnement digital abonniert werden. Falls Sie die Weisung per Post wünschen, können Sie diese auf unserer Webseite, im Online-Schalter, anfordern: als Einzelbestellung oder im Abonnement.

Nebst dem Budget 2027 liegt auch der private Gestaltungsplan «Fadmatt Nord» sowie die Einzelinitiative «Verbot von lärmendem Feuerwerk» vor. Ebenso vorgesehen ist der traditionelle Apéro.

Für weitere Informationen wird auf die Weisung verwiesen.

WIEDERVERWENDEN STATT FORTWERFEN

Auch dieses Jahr fand der Urdorfer Bring- und Holtag statt und lockte Tauschfreudige auf das Embriareal. *Text und Foto: Werkabteilung*

Knapp hundert Besuchende kamen am Samstag, 29. August 2026, bei gutem Spätsommerwetter zum diesjährigen Bring- und Holtag. An diesem Tag können gut erhaltene Gegenstände kostenlos abgegeben oder mitgenommen werden. «Dinge weitergeben statt wegwerfen» lautet das Motto. Die Art und Qualität der Ware wird bei der Eingangskontrolle durch die Mitarbeitenden der Gemeinde kontrolliert.

Obwohl der Bring- und Holtag gut besucht war, nimmt die Anzahl der Tauschenden seit einigen Jahren ab. Ein Grund dafür dürfte die nachlassende Qualität der Ware sein. Der Bring- und Holtag darf nicht als Gratis-Entsorgungstag missverstanden werden. Im Vergleich zu den Vorjahren wurden wenige noch verwertbare Dinge gebracht. Der grösste Teil bestand aus Geschirr, Gläsern und Töpfen. Ein weiteres Problem war, dass bereits vor dem Saal gehandelt wurde, sodass die besten Stücke die Tauschtische im Saal gar nie erreichten. Um für alle die gleichen Chancen zu wahren, wies man die Personen darauf hin, dass der Warentausch ausschliesslich im Saal stattfinden darf.

Aufgrund der festgestellten Entwicklung stellt sich die Frage, ob der Bring- und Holtag in seiner Form beibehalten werden kann, oder ob man sich Gedanken über eine Alternative machen sollte.



Gut besuchter Bring- und Holtag im Embrisaal.

Uns interessiert deshalb Ihre Meinung – soll der Bring- und Holtag weiterhin jährlich stattfinden oder soll stattdessen eine Tauschecke bei der Sammelstelle Tyslimatt (Werkgebäude) eingerichtet werden? Gerne können Sie via untenstehendem QR-Code bis am 2. Dezember 2026 abstimmen.

Hier geht's zur Umfrage:

Über das weitere Vorgehen informieren wir Sie gerne in einer der nächsten «Urdorf aktuell»-Ausgabe und via unserer Homepage.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

IMMOBILIENSTRATEGIE: WICHTIGE GRUNDLAGEN FÜR WEITERE ENTWICKLUNG GESCHAFFEN

Die Umsetzung der Immobilienstrategie schreitet voran: Mit dem Abschluss der Machbarkeitsstudien für die Schule und die Feuerwehr sowie der Auswertung der Bevölkerungsumfrage zum Zentrum Spitzacker sind wichtige Grundlagen für die weitere Entwicklung geschaffen. *Text: Liegenschaften- und Sportbetriebeabteilung*

Die Umsetzung der Immobilienstrategie schreitet weiter voran. Die Machbarkeitsstudien für die Schulliegenschaften im Zentrum und das Feuerwehrdepot konnten erarbeitetet werden. Wie bereits in der Medienmitteilung vom 30. September kommuniziert, werden die Resultate der Machbarkeitsstudie der Schulentwicklung am 2. Dezember im Zentrum Spitzacker im Rahmen eines Bevölkerungsanlasses präsentiert. Wir laden alle interessierten Bürgerinnen und Bürger herzlich ein, an diesem Anlass teilzunehmen und sich ein Bild von den geplanten Entwicklungen zu machen. Parallel dazu wurde die Umfrage zur Bedürfniserfassung der Bevölkerung bezüglich der Zentrumsanlage Spitzacker erfolgreich abgeschlossen und die Planung für die Garderobenerweiterung für die Fussballinfrastruktur Chlösterli aufgenommen.

AKTUELLER STAND DER EINZELNEN TEILPROJEKTE

Aufgrund der Bedeutung des Teilprojekts «Schule Zentrum» für die Gemeinde und des absehbaren hohen Investitionsbedarfs hat der Gemeinderat, zusammen mit der Schule, beschlossen, vorgängig zum Kreditantrag für den weiterführenden Studienauftrag an der Gemeindeversammlung eine Informationsveranstaltung durchzuführen. Derzeit laufen die Vorbereitungen für die Informationsveranstaltung am 2. Dezember, bei der die Machbarkeitsstudie präsentiert wird. Im Rahmen dieses Anlasses wird das weitere Vorgehen vorgestellt und Rückmeldungen der Teilnehmenden entgegengenommen. Auf dieser Grundlage ist die Beantragung an die Gemeindeversammlung vorgesehen.

Für das Teilprojekt «Feuerwehr» ist eine Machbarkeitsstudie durchgeführt worden, mit dem Ziel zu klären, ob die Feuerwehr weiterhin am aktuellen Standort betrieben werden kann. Aufgrund der begrenzten Platzverhältnisse und mangelnder Entwicklungsmöglichkeiten ist an diesem Standort auf Basis der Erkenntnisse ein langfristiger Betrieb nicht gewährleistet. Aus diesem Grund werden zurzeit neue Standorte evaluiert, welche den Anforderungen der Feuerwehr entsprechen.

Im Rahmen des Teilprojekts «Zentrum Spitzacker» wurde im Frühjahr die Bevölkerungsumfrage erfolgreich abgeschlossen. Die gewonnenen Erkenntnisse bilden eine wertvolle Grundlage für die weitere Projektplanung und fliessen direkt in die kommende Machbarkeitsstudie ein. Mit fast 800 Teilnehmenden war die Resonanz äusserst erfreulich. Das grosse Interesse und die zahlreichen Rückmeldungen unterstreichen das Engagement der Bevölkerung und leisten einen wesentlichen Beitrag zur Weiterentwicklung des Projekts. Die Gemeinde bedankt sich herzlich für die Teilnahme und die wertvollen Anregungen. Die detaillierten Ergebnisse können auf der Webseite eingesehen werden.

Ergebnisbericht der Umfrage

Im Teilprojekt «Garderobenerweiterung für die Fussballinfrastruktur Chlösterli» befindet sich die Planung derzeit in vollem Gange. Aktuell werden die baurechtlichen Abklärungen durchgeführt, um die rechtlichen Rahmenbedingungen für die Erweiterung sicherzustellen.

NEUES OUTDOOR-KLASSENZIMMER IM SCHULHAUS WEIHERMATT

Das neu erstellte Outdoor-Klassenzimmer beim Schulhaus Weihermatt bietet den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, abwechslungsreiche Lernerfahrungen ausserhalb des Klassenzimmers zu erleben. *Text und Foto: Liegenschaften- und Sportbetriebeabteilung*

Seit Mitte September steht der Primarschule Weihermatt ein neues Outdoor-Klassenzimmer zur Verfügung. Die Liegenschaftenabteilung hat damit gemeinsam mit der Schule einen vielseitig nutzbaren Aussenraum geschaffen, der den Unterricht im Freien ermöglicht und gleichzeitig den Pausenplatz aufwertet.

Das Outdoor-Klassenzimmer bietet mit Sitz- und Arbeitsplätzen sowie einer Wandtafel optimale Voraussetzungen für unterschiedliche Unterrichtsformen. Den Schülerinnen und Schülern wurde so ein Lernort geschaffen, um abwechslungsreiche Lernerlebnisse ausserhalb des Klassenzimmers zu erfahren (siehe auch Artikel auf Seite 8).

Ausserhalb der Unterrichtszeiten steht der neu gestaltete Bereich als Aufenthaltsort zur Verfügung. Die Gemeinde hofft, dass die neue Anlage von allen sorgfältig behandelt und langfristig genutzt werden kann.



Das neue Outdoor-Klassenzimmer steht auch ausserhalb der Unterrichtszeiten als Aufenthaltsort zur Verfügung.

DER ONLINE-POLIZEIPOSTEN SUISSE EPOLICE: EINFACH, SCHNELL UND RUND UM DIE UHR ERREICHBAR

Rund um die Uhr und bequem von zu Hause aus: Bestimmte polizeiliche Anzeigen und Meldungen können über Suisse ePolice einfach online erfasst werden – ohne persönlichen Gang zum Polizeiposten. *Text: Gemeindepolizei Urdorf*

Ein Fahrraddiebstahl, ein Diebstahl von Gegenständen oder eine Sachbeschädigung – nicht bei jedem Ereignis ist ein persönlicher Gang zum Polizeiposten notwendig. Mit Suisse ePolice steht der Bevölkerung eine einfache Möglichkeit zur Verfügung, bestimmte polizeiliche Anzeigen und Meldungen bequem online zu erfassen – rund um die Uhr und unabhängig von den Öffnungszeiten eines Polizeipostens.

WAS IST SUISSE EPOLICE?

Suisse ePolice ist die gemeinsame Online-Plattform der Schweizer Polizeikorps. Sie ermöglicht es Bürgerinnen und Bürgern, verschiedene polizeiliche Angelegenheiten selbstständig und unkompliziert über das Internet zu erledigen.

Die Anwendung ist übersichtlich aufgebaut und führt Schritt für Schritt durch die erforderlichen Angaben. Nach Abschluss kann die Anzeige oder Meldung direkt elektronisch übermittelt werden.

WELCHE FÄLLE KÖNNEN ONLINE GEMELDET WERDEN?

Über Suisse ePolice können verschiedene nicht dringliche Anzeigen und Meldungen online erfasst werden. Dazu gehören beispielsweise:

- Fahrrad- und E-Bike-Diebstahl
- Diebstahl von Gegenständen
- Sachbeschädigungen
- Kontrollschildverlust oder -diebstahl
- weitere auf Suisse ePolice aufgeführte Delikte und Meldungen

Welche Anzeige online erstattet werden kann, hängt vom jeweiligen Ereignis und den Umständen ab. Suisse ePolice zeigt nach der Auswahl des entsprechenden Sachverhalts, ob eine Online-Anzeige möglich ist.

Ein grosser Vorteil: Die Anzeige oder Meldung kann unabhängig von den Öffnungszeiten erfasst werden – zu Hause am Computer, mit dem Tablet oder unterwegs mit dem Smartphone.

SO FUNKTIONIERT SUISSE EPOLICE

1. Suisse ePolice aufrufen via www.suisse-epolice.ch
2. Die passende Meldung oder Anzeige auswählen
3. Angaben zum Ereignis und zu den betroffenen Gegenständen erfassen
4. Angaben überprüfen und elektronisch übermitteln

Dabei ist es wichtig, möglichst genaue und vollständige Angaben zu machen. Bei gestohlenen Gegenständen sind beispielsweise Marke, Modell, Farbe, besondere Merkmale, Kaufbelege oder eine Seriennummer hilfreich.

WANN IST DER PERSÖNLICHE KONTAKT MIT DER POLIZEI WICHTIG?

Nicht jeder Vorfall eignet sich für eine Online-Anzeige. Bei Notfällen, laufenden oder unmittelbar bevorstehenden Straftaten sowie Situationen, die eine sofortige polizeiliche Intervention erfordern, ist die Polizei direkt über die Notrufnummer 117 zu kontaktieren.

Auch wenn Sie unsicher sind, ob sich Ihr Anliegen für eine Online-Anzeige eignet, dürfen Sie sich gerne an die Gemeindepolizei Urdorf wenden.

Suisse ePolice ersetzt den persönlichen Kontakt mit der Polizei nicht. Die Plattform bietet vielmehr eine zusätzliche Möglichkeit, nicht dringliche Anzeigen und Meldungen einfach und zeitunabhängig einzureichen.

Direkt zu Suisse ePolice:

Gemeindepolizei Urdorf
Bahnhofstrasse 46
044 736 51 40

Für Fragen oder persönliche Anliegen stehen wir Ihnen selbstverständlich weiterhin zur Verfügung.

INFORMATIONEN ZUM WINTERDIENST 2026/2027

Die Mitarbeitenden des Werkhofs der Gemeinde Urdorf sind auch in diesem Winter darauf vorbereitet, das Gehweg- und Strassennetz der Gemeinde in gutem Zustand zu halten. Wie in den vergangenen Jahren wird der Winterdienst ebenfalls mit tatkräftiger Unterstützung von Privaten sichergestellt. *Text: Werkabteilung*

Der Winterdienst umfasst die Schneeräumung und Glatteisbekämpfung auf allen öffentlichen Strassen (insbesondere entlang von Buslinien und der Limmattalbahn-Achse), Fusswegen und öffentlichen Plätzen in bewohnten Gebieten sowie auf öffentlichen Parkplätzen. Auch ausserhalb bewohnter Gebiete wird der Winterdienst ausgeführt, sofern ein öffentliches Interesse besteht.

DIE WICHTIGSTEN PRIORITÄTENSETZUNGEN BEIM WINTERDIENST

- Dringlichkeitsstufe 1
  Buslinien und Achse Limmattalbahn (soweit Gemeinde zuständig), Strassen mit starkem Gefälle
- Dringlichkeitsstufe 2
  Bus- und Limmattalbahnhaltestellen, Trottoirs, öffentliche Treppen
- Dringlichkeitsstufe 3
  Übrige Strassenabschnitte, Fussgängerstreifen, Sammelstellen

WICHTIGE ANGABEN ZUM WINTERDIENST

Die Glatteisbekämpfung wird bei entsprechenden Witterungsbedingungen (auch ohne Schnee) durchgeführt.

- Zwischen 00.00 Uhr und 04.00 Uhr darf kein Winterdienst erwartet werden (Nachtruhe).
- Private Haus- und Garageneinfahrten sowie Hauszugänge müssen von den Grundeigentümer/innen selbst freigehalten werden. Es besteht kein Anspruch auf Dienstleistungen, die nicht im öffentlichen Interesse sind.
.
- Zur Glatteisbekämpfung werden nur die nach der Stoffverordnung des Bundes zugelassenen Auftaumittel verwendet, zur Hauptsache Natrium und Calciumchlorid, in Ausnahmefällen kann diese Anwendung mit Splitt oder Sand ergänzt werden.
- Auf Waldstrassen, Flur- und Wanderwegen wird zu Gunsten der Umwelt auf den Einsatz von Taumitteln verzichtet.

Bitte beachten Sie, dass Urdorf einen reduzierten Winterdienst praktiziert. Dieser ist insofern reduziert, als dass auf ebener Strasse Schnee und Eis nicht in erster Priorität bekämpft werden. Autofahrende sollen beim Parkieren darauf achten, dass die Gehwege und auf der Fahrbahn eine Durchfahrtsbreite von 3.50 Metern frei bleiben, damit die öffentlichen Fusswege und Strassen für die Fahrzeuge des Winterdienstes zugänglich sind. Ebenso sind Bäume, Hecken und Sträucher so zurückzuschneiden, dass die Strassen- und Gehwegräume frei sind und die Winterdienstfahrzeuge ungehindert passieren können.

Für die Schneeräumung der Birmensdorfer- und der Feldstrasse ist der Kanton zuständig. Die Schneeräumung des Trassees und der Gleisanlagen der Limmattalbahn (LTB) erfolgt durch die Bahnbetreiberin, die Gemeinde Urdorf ist insbesondere für den Winterdienst im Bereich der Kreuzungen LTB/Strasse und der Haltestellen zuständig. Der Winterdienst auf den Perronanlagen der Station Weihermatt und des Bahnhofs Urdorf wird durch Unterhaltsequipen der SBB sichergestellt.

Bei Fragen zum Winterdienst wenden Sie sich bitte an den Werkhof, Tel. 044 734 58 65 oder per E-Mail an werkhof@urdorf.ch. Für Notfälle steht Ihnen der 24h-Pikettdienst unter Tel. 044 734 58 60 zur Verfügung (November bis Ende März).

ERWACHSENENBILDUNG: NICHT VERPASSEN – JETZT ANMELDEN!

Einige unserer Angebote finden bereits in Kürze statt. Werfen Sie deshalb schon jetzt einen Blick auf diese Kurse und sichern Sie sich rechtzeitig Ihren Platz.

Basis-Töpferkurs
Sa., 16.01.2027, 09.30-16.30 Uhr | Sa., 30.01.2027, 09.00-12.00 Uhr | 340.00 Franken | Keine Vorkenntnisse nötig

In zwei Tagen werden Sie die Grundlagen der Handaufbautechniken sowie des Glasierens erlernen. Nach diesem Kurs werden Sie in der Lage sein, selbstständig zu Hause oder in der offenen Werkstatt mit Ton zu arbeiten.

Seminar: Stressbewältigung
Mo., 01.02.2027 | 18.00-20.00 Uhr | 30.00 Franken

In diesem praxisorientierten Seminar beschäftigen wir uns mit den Herausforderungen des Alltags und den Auswirkungen von Stress auf unsere Gesundheit und unser Wohlbefinden. Sie erfahren Umgang mit Stress, Techniken der Stressbewältigung und die sieben Pfeiler der Resilienz.

Weitere Informationen zu diesen Kursen finden Sie auf der Webseite der Gemeinde Urdorf (www.urdorf.ch) unter der Rubrik «Über Urdorf/Aktuelles/Erwachsenenbildung». Anmeldungen nimmt das Sekretariat der Kommission für Erwachsenenbildung, Bahnhofstrasse 46, Postfach, 8902 Urdorf, gerne schriftlich mit der Anmeldekarte im Kursprogramm oder online über das Kursportal auf www.urdorf.ch unter der Rubrik «Services/Kurse, Veranstaltungen» entgegen.

«OPEN YOUR MIND» – VIELSEITIGE PROJEKTWOCHE IM MOOSMATT

Taschen wurden gehäkelt, Velos repariert, Graphic Novels geschrieben, Royal-Icing-Cookies gebacken und sogar Miniraketen gebaut: Die Projektwoche im Schulhaus Moosmatt stand ganz im Zeichen von «Open your Mind» und hat dadurch ganz neue Lerngelegenheiten geschaffen. *Text: Alessandra Boegli, Foto: René Boegli*

Während einer Woche konnten die Schülerinnen und Schüler neue Techniken und Fähigkeiten kennenlernen und selbst ausprobieren. Sie erhielten Einblicke in Themen, die im normalen Schulalltag oft zu kurz kommen. Die Outdoor- und Velogruppe war in der Natur unterwegs, während die Kampfsportgruppe unter fachkundiger Anleitung neue Techniken und Tricks lernte. Eine Gruppe besuchte die Feuerwehr und die Polizei und durfte sogar ein Gefängnis besichtigen.

Auch sonst war für alle etwas dabei: Jugendliche mit Interesse an Finanzen lernten die Grundlagen des Sparens, Verdienens und Investierens kennen. Die Gruppe «Städtereise» plante einen Tagesausflug in eine andere Schweizer Stadt. Kreative Schülerinnen und Schüler stellten Schmuck her, studierten eine Choreografie ein und fertigten Töpferarbeiten oder Dekorationen für Blumentöpfe an. Eine Gruppe baute abschliessbare Kästchen für die Pulte in den Lernlandschaften, während andere die Sportart Padel entdeckten oder im Kraftraum ihre persönliche Trainingswoche entwickelten.

Ein weiterer Höhepunkt war der Sternmarsch am Donnerstag. Unterwegs lösten die Jugendlichen gemeinsam mit den Lehrpersonen verschiedene Aufgaben und so entstand eine schöne Collage als Erinnerung.

Nicht nur für die Lehrpersonen, sondern auch für die Schulleiterin Christine Schwab war die Projektwoche ein voller Erfolg: «Es war eine intensive und gelungene Woche, in der die Motivation der Lehrpersonen für ihr Kursangebot auf die Jugendlichen übergesprungen ist.»

Abgerundet wurde die «Open your Mind»-Woche mit einer Ausstellung für die Eltern. Dort zeigten die Jugendlichen, was sie während der Woche gestaltet, erlebt und gelernt hatten.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die zum Gelingen der Projektwoche beigetragen haben – sei es mit einem Kuchen für das Ausstellungsbuffet, bei der Organisation des Sternmarsches oder bei der Mitgestaltung des Kursangebots für die Schülerinnen und Schüler.



Interessante Präsentation am letzten Tag der Projektwoche: Linda (rechts) erklärt ihrer Schwester und ihrem Vater, wie man einen Veloreifen repariert.

LERNEN UNTER FREIEM HIMMEL

«Mega-cool und praktisch»: Die beiden Sechstklässlerinnen Anastasia und Mara sind vom neuen Outdoor-Klassenzimmer im Schulhaus Weihermatt begeistert. Auch die Lehrpersonen schätzen den neuen Lernort unter freiem Himmel. Er bietet nicht nur an heissen Sommertagen eine willkommene Alternative zum Schulzimmer, sondern eröffnet ganz neue Möglichkeiten für den Unterricht. *Text und Foto: René Boegli*

«Wenn es im Sommer im Klassenzimmer zu heiss wird, kann man ins Outdoor-Klassenzimmer gehen und im Schatten lernen und arbeiten», erzählen Anastasia und Mara. Die beiden können sich gut vorstellen, den neuen Platz auch einmal während der Pause oder für den Znüni zu nutzen.



Die beiden 6.-Klässlerinnen Anastasia und Mara schätzen das Outdoor-Klassenzimmer.

Und einladend sieht er tatsächlich aus: Das Outdoor-Klassenzimmer liegt etwas unterhalb der Turnhalle, mitten auf dem Schulgelände Weihermatt. Drei grosse, runde Tische mit sichelförmigen Sitzbänken bieten Platz für die Schülerinnen und Schüler. Eine Rückwand mit Wandtafel und mehreren abschliessbaren Fächern sorgt dafür, dass auch draussen richtig unterrichtet werden kann. Für sonnige Tage stehen zudem Sockel für die Sonnenschirme bereit.

MEHR ALS EIN KLASSENZIMMER FÜR HEISSE TAGE

Das neue Outdoor-Klassenzimmer soll jedoch weit mehr sein als ein schattiger Ausweichort im Sommer. Es ergänzt das klassische Schulzimmer und ermöglicht Unterricht in einer anderen Umgebung – mit viel frischer Luft und der Natur direkt vor der Tür.

Besonders naheliegend sind naturwissenschaftliche Themen. Pflanzen und Tiere lassen sich direkt beobachten, das Wetter kann untersucht werden und ökologische Zusammenhänge werden in der unmittelbaren Umgebung sichtbar. Statt nur darüber zu lesen, können die Kinder selber erkunden, entdecken und experimentieren.

Doch Unterricht im Freien funktioniert keineswegs nur bei Naturthemen. Sabrina Eberhart, Primarlehrerin und Leiterin der Arbeitsgruppe «Outdoor-Klassenzimmer», nennt ein Beispiel aus dem Mathematikunterricht: Beim Thema Hohlmasse – also beim Messen von Flüssigkeiten – können die Kinder mit Wasser und grossen Gefässen arbeiten – ohne dass gleich ein Wasserschaden im Schulzimmer droht.

Auch eine Deutschlektion lässt sich nach draussen verlegen. Die Schülerinnen und Schüler können beispielsweise in der Umgebung Gegenstände suchen, die zu Adjektiven wie «weich», «rund» oder «grün» passen.

«Es gibt viele Möglichkeiten, die Lernumgebung im Freien sinnvoll zu nutzen», erklärt Sabrina Eberhart, «sie funktioniert mit ganz unterschiedlichen Themen und in allen Fachbereichen.» Das Schulhausteam hat sich deshalb im Rahmen mehrerer Weiterbildungen intensiv mit den Möglichkeiten des Unterrichts im Freien auseinandergesetzt.

Die Kinder müssen von den Vorzügen des neuen Lernortes kaum überzeugt werden. Sie schätzen den zusätzlichen Freiraum, die frische Luft und die natürliche Umgebung – ganz unabhängig davon, welches Fach gerade auf dem Stundenplan steht.

EIN PLATZ FÜR GROSS UND KLEIN

Mit seinen Tischen und Sitzgelegenheiten dürfte das Outdoor-Klassenzimmer nicht nur während der Unterrichtszeiten attraktiv sein. Gut möglich, dass auch Familien, Kinder und Jugendliche den idyllisch gelegenen Platz als Aufenthaltsort entdecken.

Umso wichtiger ist ein sorgfältiger Umgang mit der neuen Anlage. «Wir hoffen sehr, dass das neue Klassenzimmer mit Sorgfalt genutzt wird und weder Littering noch Vandalismus zum Thema werden», sagt Sabrina Eberhart.

Sie richtet gleichzeitig ein Dankeschön an das Schulhausteam, die Schulleitung und die Behörden, die zur Umsetzung des Projekts beigetragen haben.

Und so hat das Schulhaus Weihermatt seit Kurzem ein Klassenzimmer mehr – eines ohne vier Wände und mit besonders viel frischer Luft.

KINDERGARTENEINTRITT IM AUGUST 2027

www.schuleurdorf.ch

Stichtag: Nur Kinder, welche bis zum 31. Juli 2027 vier Jahre alt sind, können im August 2027 in den Kindergarten eintreten. Bestehen Unsicherheiten zur Schulreife Ihres Kindes? Bei Fragen ist die Schulleitung Kindergarten gerne für Sie da. Schildern Sie Ihr Anliegen per Mail an: inga.struve@schuleurdorf.ch

Erste Informationen erhalten die Eltern im Dezember 2026 per Post mit der Einladung zum Infoabend:
Donnerstag, 14. Januar 2027, 19.00 Uhr, im Singsaal Moosmatt

«URDORF IST EIN STÜCK HEIMAT FÜR MICH.»

Chantal Hofmann-Maier, Bildungsvorsteherin und Schulpräsidentin, ist seit dem 1. Juli 2026 im Amt und erklärt im Interview, welche Herausforderungen in der Schule in naher Zukunft zu meistern sind. *Interview und Fotos: René Boegli*

Frau Hofmann-Maier, wenn Sie sich zurückerinnern: Wie haben Sie Ihre eigene Schulzeit erlebt? Gibt es ein Erlebnis, das Sie nie vergessen werden?

Ich erinnere mich gerne an meine Schulzeit in Urdorf zurück. Besonders geblieben sind mir die Freundschaften, die teils bis heute noch bestehend sind, die Gemeinschaft und die vielen kleinen gemeinsamen Erlebnisse.

Welches ist der markanteste Unterschied von damals zur heutigen Schule?

Für mich ist der grösste Unterschied, dass die Schule heute viel vielfältiger und anspruchsvoller ist. Die Kinder bringen unterschiedliche Bedürfnisse mit. Was aber gleichgeblieben ist: Kinder brauchen Vertrauen, Halt und Menschen, die an sie glauben.

Wie erleben Sie die Schule als Mutter von schulpflichtigen Kindern?

Als Mutter erlebe ich die Schule sehr nah und direkt. Ich sehe, was meine Kinder beschäftigt, wo sie Freude haben, aber auch, wo es manchmal schwierig wird. Gerade deshalb ist mir wichtig, dass Schule und Eltern gut zusammenarbeiten und wir immer das Kind im Mittelpunkt behalten.

Seit dem 1. Juli 2026 sind Sie Gemeinderätin, Bildungsvorsteherin und Schulpräsidentin. Was hat Sie dazu bewogen, sich zur Wahl zu stellen?

Was mich dazu bewogen hat, ganz einfach: Urdorf ist für mich mehr als einfach ein Wohnort, es ist meine Heimat und ein Stück meiner Geschichte. Ich bin hier aufgewachsen, hier ist meine Familie, und hier wachsen meine Kinder auf. Deshalb möchte ich etwas zurückgeben und Verantwortung übernehmen. Ich möchte dazu beitragen, dass Urdorf auch für die nächste Generation ein Ort bleibt, an dem man sich zuhause fühlt.

Welche Ziele haben Sie sich gesetzt?

Mein Ziel ist eine starke, verlässliche Schule, in der Kinder gerne lernen und das Schulteam gute Rahmenbedingungen haben. Gleichzeitig möchte ich die Zusammenarbeit zwischen Schule, Gemeinde und Eltern stärken und bei den anstehenden Schulhausprojekten mit Ruhe, Transparenz und Weitsicht vorangehen. Mir ist wichtig, dass wir nicht nur verwalten, sondern gemeinsam Lösungen entwickeln und Urdorf aktiv weiterbringen.

Gibt es einen Bereich, der Ihnen besonders am Herzen liegt?

Besonders am Herzen liegt mir unsere Schule und damit unsere Kinder. Ich kenne Urdorf seit meiner eigenen Kindheit und darf heute erleben, wie meine eigenen Kinder hier aufwachsen. Das schafft für mich eine ganz besondere Nähe und Verantwortung. Ich möchte, dass unsere Schule ein Ort ist, an dem Kinder gerne lernen, sich sicher fühlen und in ihrer Entwicklung unterstützt werden und an dem auch die Angestellten der Schule gerne arbeiten.

Nach 100 Tagen im Amt: Wie haben Sie Ihren Einstieg erlebt?

Die ersten 100 Tage waren intensiv, spannend und ehrlich gesagt auch eine Herausforderung. Dabei bin ich unglaublich vielen engagierten Menschen begegnet und bin sehr dankbar für die Offenheit, die Unterstützung und das Vertrauen, das mir entgegengebracht wurde. Das hat mir den Einstieg sehr erleichtert. Heute fühle ich mich angekommen und bin mit viel Freude und Motivation dabei, gemeinsam etwas für Urdorf und unsere Schule zu bewegen.

Worin sehen Sie die grössten Herausforderungen, die es in den kommenden Jahren zu bewältigen gibt? Wie wollen Sie diese meistern?

Die grössten Herausforderungen sehe ich bei genügend Schulraum und den vielfältigen Bedürfnissen unserer Kinder.

Beim Schulraum bedeutet das konkret: Wir müssen rechtzeitig genügend und zeitgemässen Raum schaffen, damit Klassen, Tagestrukturen und Spezialangebote Platz haben. Die zunehmend unterschiedlichen Bedürfnisse der Kinder stellen gleichzeitig höhere Anforderungen an Lehrpersonal und Sonderpädagogik. Das fordert unsere Schule und unsere Lehrpersonen zunehmend.

Ich möchte die Herausforderung mit Ruhe, klaren Prioritäten und im offenen Austausch angehen. Schritt für Schritt. Den Menschen zuhören, die täglich mit unseren Kindern arbeiten. So können wir unsere Schule gemeinsam weiterentwickeln.

Welche strategischen Ziele hat sich die Schulpflege für die kommenden Jahre gesetzt? Wie wollen Sie diese erreichen?

Ein zentrales Ziel ist für uns, unsere Schule zukunftsfähig aufzustellen. Dazu gehört die Schulraumentwicklung, gute Rahmenbedingungen für Kinder und das Schulteam sowie eine verlässliche Zusammenarbeit innerhalb der Schule und mit der Gemeinde. Diese Ziele wollen wir gemeinsam und transparent erreichen, mit klaren Prioritäten, offenem Austausch und dem Mut, auch neue Wege zu gehen.

Wenn wir in die Zukunft blicken: Welche Ideen sehen Sie als mögliche Bestandteile zukünftiger Legislaturperioden für die Schule Urdorf – und was wünschen Sie sich?

Für die kommenden Jahre wünsche ich mir modernen Schulraum, gute Tagesstrukturen und eine Schule, die unterschiedliche Bedürfnisse gut auffängt. Gleichzeitig möchte ich mehr Raum für Jugendliche und junge Erwachsene schaffen. Orte, an denen sie sich treffen, austauschen und wohlfühlen können.

Wie schätzen Sie die Arbeit der Lehrerschaft ein?

Ich schätze die Arbeit unserer Lehrpersonen sehr und habe grossen Respekt davor. Als Mutter von zwei schulpflichtigen Kindern erlebe ich jeden Tag direkt, wie wichtig gute Lehrpersonen für unsere Kinder sind. Nicht nur für ihre schulische Entwicklung, sondern auch für ihr Selbstvertrauen und ihr Wohlbefinden.

In den letzten Jahren hat die Anzahl der Kinder, die sondertherapeutische Massnahmen beanspruchen, stark zugenommen. Wie beurteilen Sie diese Entwicklung?

Ich sehe diese Entwicklung mit Aufmerksamkeit, aber auch mit Verständnis. Jedes Kind ist anders und soll die Unterstützung bekommen, die es braucht. Gleichzeitig spüre ich, wie sehr diese Entwicklung unsere Schule und die Fachpersonen fordert.

Mir ist wichtig, früh hinzuschauen, gut zuzuhören und jedes Kind individuell zu begleiten. Denn jedes Kind verdient die Chance, sich gut zu entwickeln und hat das Recht auf gute Bildung.

Ganz allgemein: Was macht für Sie eine gute Schule aus?

Für mich ist eine gute Schule ein Ort, an dem sich jedes Kind gesehen und wohl fühlt. Als Mutter weiss ich, wie wichtig es ist, dass man sein Kind mit einem guten Gefühl in die Schule schickt.

Gleichzeitig braucht es Lehrpersonen, die gerne arbeiten und spüren, dass ihre Arbeit geschätzt wird. Wenn Kinder gerne lernen, Lehrpersonen gerne unterrichten und Eltern Vertrauen haben, dann ist Schule für mich gelungen.

Wenn Sie drei Wünsche frei hätten…

Wenn ich drei Wünsche frei hätte, würden sie eigentlich alle dasselbe ausdrücken: Ich wünsche mir, dass Menschen sich in Urdorf wohl, gesehen und zuhause fühlen.

Bei unseren Kindern wünsche ich mir, dass sie glücklich aufwachsen, Vertrauen in sich selbst entwickeln und ihren eigenen Weg gehen dürfen. Für unsere Angestellten wünsche ich mir, dass sie die Wertschätzung erfahren, die sie für ihre tägliche Arbeit mit unseren Kindern verdienen.

Und dann ist da noch mein ganz persönlicher Wunsch: Dass dieses Dorf für meine Kinder einmal genauso viel bedeutet wie für mich. Dass sie hier Geborgenheit finden, wertvolle Erinnerungen sammeln und auch später mit stolz sagen können: «Urdorf ist ein Stück Heimat für mich.»

Vielen Dank für das Gespräch!

ZUR PERSON



Chantal Hofmann-Maier ist im Sommer 2026 in den Gemeinderat und als Schulpräsidentin von Urdorf gewählt worden und hat damit die Nachfolge von Urs Minder angetreten.

In Urdorf aufgewachsen und mit dem Dorf tief verbunden, lebt sie mit ihrem Mann und ihren zwei Kindern weiterhin hier. Als Mitinhaberin der Greenhouse-Brewery, einer Brauerei in Urdorf, bringt sie zudem langjährige Erfahrung als Unternehmerin mit.

Familie, Beruf und ihr Engagement für Urdorf prägen nun ihren Alltag. Sie ist mitten im Leben, schätzt den persönlichen Austausch und packt Dinge mit Herz und Tatkraft an.



Schulpflege: *Hintere Reihe von links: Jan Voregger (Ressort Familien und schulergänzende Angebote), Ana Bilic (Ressort Sonderpädagogik - Fachstelle), Nicole Platel (Ressort Schulentwicklung, Schulraum und Infrastruktur), Dario Preite (Ressort Sonderpädagogik - SPD). Vordere Reihe von links: Sevinç Candan (Ressort Schüler/innen und Eltern), Chantal Hofmann-Maier (Bildungsvorsteherin im Gemeinderat und Schulpräsidentin), Besarta Berisha (Ressort Personelles).*

VOM KÄSEDUFT BIS ZUM GOTTESDIENST: SO LIEF DIE URDORFER CHILBI

14 Vereine und neun Schausteller sorgten am ersten Oktober-Wochenende für viel Betrieb, Essen, Musik und Unterhaltung.

Text: Christian Murer, Foto: Marco Schaffner

Die dreitägige Urdorfer Chilbi gehört seit 47 Jahren zum Herbst wie die Zuckerwatte oder das Brot zur Bratwurst. Auch am Wochenende vom 2. bis 4. Oktober bot der beliebte Vergnügungspark auf dem Parkplatz Zwüschenbächen bis Sonntagabend bei angenehmem Wetter viel Bewegung, Kulinarisches und natürlich viel Spass für Jung und Alt. Und wenn dann die Lichter der Fahrgeschäfte eingeschaltet sind und der Duft der vielen angebotenen Speisen in der Luft hängt, strömen die Besucher jeweils in Scharen herbei.

HOCHBETRIEB IN DEN VEREINSZELTEN

So herrschte bereits am Freitagabend in den meisten Vereinszelten absoluter Hochbetrieb. Bei den «Knaben» stachen einem die feinen Käsedüfte in die Nase. Im Zelt der Clique Schäflibach gings mit Livemusik urfröhlich zu und her. Und in der gemütlichen Kaffee- und Kuchenstube der Frauenriege konnte man wenigstens mit normaler Stimme plaudern und die «gluschtigen» Backwaren sowie die «fertigen» Kafis geniessen. Es gab die Schlagernacht mit der Bäckerei Hofmann sowie die Harmonie Urdorf mit Flammlachs, Berliner und Risotto. Die URO-Pfadis kümmerte sich um feine Pizzas. Die Stiereschränzer servierten Fischchnusperli und Chicken Nuggets. Der Feuerwehrverein offerierte Rösti-Variationen. Der Fussballclub pflegte einen Barbetrieb. Und der Männerturnverein lockte mit Poulet-Flügeli. Die zahlreichen Stände boten allerlei Spielsachen, Handwerkliches und Kulinarisches feil. Auch am traditionellen Flohmarkt des Samaritervereins konnte man flanieren und stöbern.



Die Chilbi Urdorf aus der Vogelperspektive

14 VEREINE UND NEUN SCHAUSTELLER

«Es nehmen total 14 Vereine und neun Schausteller an der Chilbi in Urdorf teil», sagte René Ruf, der Chilbi-Verantwortliche. «Wir hatten am Freitagabend extrem viele zufriedene Leute. Und die Zelte waren alle proppenvoll. Während den drei Tagen herrschte eine entspannte, problemlose Atmosphäre. Es hat zum Glück keine nennenswerten Vorfälle gegeben.» Der Mix auf den verschiedenen Bahnen, das enorme Engagement der verschiedenen Vereine sei für ihn die Krönung. Dazu ergänzte Platzchef Roger Schmidinger: «Für mich ist es nach wie vor grandios, dass wir weiterhin ein kleines Dorffest realisieren können.» Die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde Urdorf und den Vereinen sei für ihn sehr wichtig.

ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST AM SONNTAGMORGEN

Übrigens auch die Kultur kam einmal mehr nicht zu kurz. Unter dem Motto «Wasser ist Leben» gabs am Sonntagmorgen im Zelt der Clique Schäflibach einen Ökumenischen Gottesdienst. Diesen gestalteten Pfarrer Ivan Walther (reformiert), Séverine Piazza (katholische Theologin) und Daniel Suter (Evangelische Gemeinde Niederurdorf). Es sang der Urdorfer Ad-hoc-Chor. Zudem spielte die Harmonie Urdorf um 11 Uhr das obligate Chilbi-Konzert.

DER GEWERBEVEREIN STELLT VOR: RYSER HEIZUNGEN URDORF

Das innovative Familienunternehmen im Bereich Haustechnik ist seit 1959 in Urdorf ansässig. Seit 2010 führt Thomas Ryser das Unternehmen in der dritten Generation. Die Heiztechniken haben sich in den letzten Jahren stark weiterentwickelt. Weg von der Öl- oder Gasheizung hin zur klimafreundlichen Energieversorgung. Mit diesen Entwicklungen hält Thomas Ryser Schritt und bietet seiner Kundschaft umweltfreundliche Heizlösungen speziell für ältere Gebäude an. *Text und Fotos: Gewerbeverein Urdorf*

Mit den steigenden Ölpreisen stellt sich manch einer die Frage nach Alternativen. Weg von Öl- und Gasheizungen hin zur klimafreundlichen Heiztechnik. In den Neubauten sind die umweltfreundlichen Heizlösungen heute bereits seit Jahren Standard. Für die Umrüstung von Altbauten empfiehlt sich die Firma Ryser Heizungen. Mit einem geringen Aufwand wird die maximale Möglichkeit für umweltschonende Heizlösungen umgesetzt.

Wärmepumpen sind eine zukunftsweisende Lösung für eine umweltfreundliche Energieversorgung und nutzen die in der Luft, Erde oder Wasser gespeicherte Umweltenergie. Das Betreiben mit dem natürlichen Kältemittel Propan (R290) macht sie besonders effizient und umweltschonend. Sie überzeugen mit geringen Betriebskosten, zuverlässiger Betriebssicherheit und Langlebigkeit.



Effiziente Wärme dank Wärmepumpe

MIT WENIGEN SCHRITTEN ZUR UMWELTFREUNDLICHEN HEIZLÖSUNG

Die Modernisierung von Altbauten ist mit einem geringen Aufwand und meist ohne bauliche Massnahmen in den Innenräumen realisierbar. Es stehen kompakte Heiz-Systeme mit einem ausgezeichneten Preis-Leistungsverhältnis zur Verfügung. Die bestehenden Heizkörper können in vielen Fällen weiterhin genutzt werden. Neuzeitliche Heizungsanlagen schonen die Ressourcen und entlasten die Umwelt mit einem reduzierten CO2-Ausstoss. Mit den Förderbeiträgen des Kantons können die Gesamtkosten der Renovation reduziert werden.

Durch die langjährige Erfahrung mit Heizsystemen hat sich die Firma Ryser Heizungen stets mit Alternativen zur Heizungsmodernisierung weiterentwickelt. Mit einer ganzheitlichen Betrachtung der Projekte bietet das Unternehmen nachhaltige Heizlösungen nach modernstem Standard. Als zuverlässiger Partner werden Planung, Koordination und Umsetzung des Projekts übernommen, alles aus einer Hand.



Fachgerechter Transport zum Einsatzort

Speziell die älteren Gebäude stellen die Eigentümer vor eine Herausforderung in Sachen Umrüstung der Heizungsanlagen. Sie verfügen über keine moderne Heizkreisläufe oder Fussbodenheizungen. Hier bietet der Einbau einer Wärmepumpe eine unkomplizierte Lösung. Sie kann direkt installiert werden und arbeitet unabhängig vom bestehenden Heizsystem. Somit wird mehr Energieeffizienz erreicht.

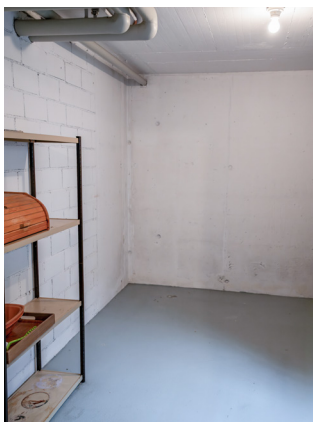


Installation im Garten



Präzise Montage durch Fachpersonal

Bei Wohngebäuden, welche über keine eigenen Wärmeerzeuger im Keller verfügen, können kompakte Systeme mit wenig Platzanspruch installiert werden.





Platzsparende Installation im Keller

In der heutigen Zeit lohnt es sich, über eine Modernisierung der Heiztechniken nachzudenken. Thomas Ryser berät Sie persönlich und zeigt Ihnen die passenden Heizlösungen auf.

RYSERHEIZUNGEN
HAUSTECHNIK SEIT 1959

Dorfstrasse 15 | 8902 Urdorf
T 044 734 31 59
www.ryser-heizungen.ch

RÜCKBLICK AUF DEN FERIENSPASS 2026

Vom Montag, 27. Juli, bis Freitag, 14. August 2026, besuchten 215 Kinder und Jugendliche verschiedene Veranstaltungen beim FerienSpass Urdorf. Mit insgesamt 729 Anmeldungen war das Angebot auch in diesem Jahr sehr gefragt. Zu den zahlreichen Highlights gehörten unter anderem das Schnuppertauchen, der Besuch bei der Gemeindepolizei, der beliebte Badi-Plausch, eine Abenteuerlesung und vieles mehr. *Text und Fotos: Familienverein Urdorf*

WAS LIEF GUT BEIM FERIENSPASS 2026?

Viele neue Veranstalter
Ich konnte in diesem Jahr viele neue Veranstalter gewinnen und die neuen Angebote stiessen auf grosses Interesse. Dazu gehörten beispielsweise 3D-Druck, ein Einblick in die Schreinerei Walter Bochsler AG, ein Besuch bei der Limmattal-Bahn, Basteln mit Tania vom LiMa.kids Freizeitzentrum, ein Erste-Hilfe-Kurs des Samaritervereins sowie Diabolo und Jonglieren.

Auch die Jugendarbeit Urdorf war mit einem neuen und kreativen Angebot dabei: Beim Graffiti-Workshop konnten die Kinder und Jugendlichen ihre eigenen Ideen umsetzen und Neues ausprobieren.



Graffiti-Workshop von der Jugendarbeit

Bewährtes bleibt beliebt
Auch die bewährten Angebote sorgten wieder für viele strahlende Kinderaugen. Der Badi-Plausch, das Openair-Kino des CEVI, die zahlreichen Waldangebote, die Besuche bei der Feuerwehr und der Gemeindepolizei, Karate, Kung-Fu, Klettern und viele weitere Veranstaltungen waren erneut sehr beliebt.

Es hat sich gezeigt: Eine gute Mischung aus bekannten Lieblingsangeboten und neuen Ideen macht den FerienSpass besonders abwechslungsreich und attraktiv.

WAS BEREITETE EIN WENIG SORGEN BEIM FERIENSPASS 2026?

Der diesjährige FerienSpass war sehr dynamisch und brachte auch einige kurzfristige Herausforderungen mit sich.
So konnte die Zentrumshalle kurzfristig nicht genutzt werden. Dadurch musste beispielsweise der Bewegungsplausch «Alt & Jung» auf zwei kleinere Turnhallen aufgeteilt werden.

Eine weitere Herausforderung war die kurzfristige Absage eines Veranstalters am Vorabend. Dank einer schnellen Organisation konnte jedoch Ersatz gefunden und die Veranstaltung trotzdem durchgeführt werden.

Solche Situationen zeigen, wie wichtig eine flexible Planung und die gute Zusammenarbeit mit den verschiedenen Veranstaltern und Helfenden sind.

DANKE

Ein grosses Dankeschön an alle, die den FerienSpass Urdorf 2026 zu einem einmaligen Erlebnis gemacht haben!
Mein Dank gilt allen Veranstalterinnen und Veranstaltern, Vereinen, Organisationen, Helfenden und Unterstützenden, die mit ihrem Engagement, ihrer Zeit und ihrer Begeisterung dazu beigetragen haben, dass die Kinder und Jugendlichen abwechslungsreiche und unvergessliche Ferientage erleben konnten.

Die strahlenden Kinderaugen zu sehen, motiviert mich immer wieder, das Programm abwechslungsreich und interessant zu gestalten. Dieses Jahr war der Badi-Plausch erneut ein riesiges Highlight. Jedes Kind darf sich am Schluss ein tolles Geschenk aussuchen – die Freude darüber ist jedes Mal gross. Auch die Unterstützung von allen Beteiligten, sei es von der Gemeinde Urdorf, der Badi, der Feuerwehr, dem Samariterverein oder den vielen weiteren Helferinnen und Helfern ist einfach herzerwärmend.

Denise Imhof, Organisation FerienSpass


Bewegungsplausch «Alt & Jung»

LIMMATTALERLAUF: NEUE ORGANISATOREN, BEWÄHRTES KONZEPT

Der traditionsreiche Limmattalerlauf in Urdorf – früher 2-Stundenlauf genannt – stand vor dem Ende: der organisierende Verein löst sich auf. Nun springt der Lions Club Limmattal in die Bresche. In seinem Jubiläumsjahr 2027 organisiert er erstmals den Sponsorenlauf zugunsten von Hilfsorganisationen mit neuen Ideen, frischem Wind und langfristiger Perspektive. *Text: Flavio Fuoli, Foto: zvg*

Zum Limmattalerlauf kam der Lions Club Limmattal wie die Jungfrau zum Kind. So erzählen es jedenfalls die beiden Co-Präsidenten des Laufs, René Kern und Michael Lienhart, gegenüber dem «Urdorf aktuell». «Im nächsten Jahr steht unser 50-Jahr-Jubiläum an», erzählt Kern, «als Serviceclub suchten wir dafür ein spezielles Projekt, das wir realisieren wollten. So beiläufig erzählte uns Thomas Luginbühl, der Organisator des Limmattalerlaufs, dass er und seine Mitstreiter auf der Suche nach Nachfolgern seien.» Lienhart: «Da sind wir zusammengesessen und dachten uns, dass der Lauf in Urdorf und Umgebung eine Institution ist und ein sehr gutes Projekt wäre, um ihn in unserem Jubiläumsjahr und darüber hinaus langfristig weiterzuführen.»

DIE GRUNDSÄTZE DES LAUFS BLEIBEN

Der Event soll wie zuletzt als Limmattalerlauf organisiert werden. Auch die Strecke in Urdorf und das Format bleiben weitgehend gleich. Ab 2027 will der Lions Club Limmattal den Lauf langfristig und alle zwei Jahre weiterführen. «Wir werden den Anlass allerdings mit kleinen Anpassungen organisieren, wir möchten, dass er wie früher ein Dorffest wird», sagt Lienhart und Kern ergänzt: «Wir wollen die Vereine und Schulen mehr einbinden und den Lauf für sie attraktiver machen. Auch das Gastroangebot möchten wir ausbauen.»

LAUFERLÖS ZU HUNDERT PROZENT FÜR PROJEKTE

Kern lobt den Erfolg des seit mehreren Jahrzehnten in Urdorf stattfindenden Laufs: «Er hat insgesamt schon rund 1,3 Millionen Franken eingebracht, das ist bemerkenswert. Und weil es für unseren Club wichtig ist, öffentlich präsenter zu werden, ist der Lauf für uns ideal. Er deckt sich nämlich mit den Grundsätzen der weltweiten Lions-Bewegung, deren Hauptzweck das Karitative ist - neben der Kollegialität unter den Mitgliedern.» Das Motto der Bewegung heisst denn auch «we serve». Der Lauferlös kommt, wie bisher, zu 100 Prozent den zu unterstützenden Hilfsorganisationen zugute. Die Fixkosten will das OK mit Geldern und Sachleistungen von Sponsoren decken.

BREIT ABGESTÜTZTES ORGANISATIONSKOMITEE SOLL FÜR MEHR BEACHTUNG SORGEN



Das OK v.l.n.r.: René Kern, Roman Bosshard, Lea Heusser, Marion Matousek, Elio Frapolli, Tamara Burth, Andreas Herren, Michael Lienhart (nicht auf dem Foto Norina Schmid)

Der Lauf war mal ein regionales Grossereignis mit zum Teil über 500 Teilnehmenden und einem grösseren Unterhaltungsangebot. Zuletzt darbte er mit nurmehr etwas über hundert Läuferinnen und Läufern ein wenig. Wie will das Lions-OK den Anlass wieder aufpeppen? «Wir wollen frischen Elan einbringen», sagt Kern, während Lienhart ergänzt: «Als Lions Club verfügen wir über ein Netzwerk, das wir nutzen können. Mit einer Trophy für Schulklassen und diversen neuen Ideen, die derzeit noch nicht spruchreif sind, wollen wir mehr Leute anziehen. Ausserdem haben wir ein breit abgestütztes Team mit verschiedenen Persönlichkeiten aus dem Limmattal auf die Beine gestellt, die ihre Expertise in den verschiedenen Bereichen wie Finanzen, Gastro oder Kommunikation zur Verfügung stellen.»

Auf jeden Fall wolle man alle möglichen Leute für den Lauf motivieren. Kern: «Man kann am Lauf nur eine Runde spazieren – oder einen Halbmarathon absolvieren. Man kann auch mit dem Kinderwagen spazierend mitmachen. Wir möchten Schulklassen und Vereine für eine Teilnahme motivieren, indem sie über die Trophys etwas für ihre Kassen erlaufen können. Auf jeden Fall soll es wieder ein Limmattaler Lauf werden. Zuletzt war er doch etwas zu urdorflastig.» Lienhart: «Mit Werbung, unserem Netzwerk und Sponsoren sollten wir das hinkriegen.»

HILFE FÜR IN- UND AUSLAND

Noch hat das neue OK nicht definiert, welche Hilfsorganisationen es unterstützen wird. Sicher werden es mehr als eine Organisation sein, darunter eine im In- und eine bis zwei im Ausland, maximal drei. «Wir finden es besser, wenn allfällige Unterstützer von Läufern sich mit mehreren Organisationen identifizieren können», urteilt Kern. Und obwohl derzeit noch nicht alles in Stein gemeisselt ist, für alle Läuferinnen und Läufer, Sponsoren, Unterstützer, Angehörige, Festfreudige und Gäste gibt es eine – wichtige – Gewissheit: Der Lauf wird am Samstag, 25. September 2027, stattfinden. Definitiv.

10'000 MITGLIEDER SCHWEIZWEIT

Der Lions Club Limmattal, gegründet 1977, zählt 41 Mitglieder und feiert nächstes Jahr sein 50-Jahr-Jubiläum. Er ist Teil einer weltweiten Bewegung von Geschäftsleuten. In der Schweiz gibt es total 10'000 Mitglieder, weltweit sind es 1,4 Millionen, die in 50'000 Clubs in rund 200 Ländern organisiert sind. Lions Clubs verpflichten sich dem Motto «we serve». (fuo)

EIN GEMÜTLICHER ABEND UNTER FRAUEN

Plaudern, lachen und gemeinsam eine schöne Zeit verbringen: Mit dem neuen Ladies Stammtisch im GnussEgge am Schäflibach schafft der Frauenverein einen unkomplizierten Treffpunkt für Frauen jeden Alters. Der gelungene Auftakt macht Lust auf weitere gesellige Abende. *Text und Flyer: Frauenverein Urdorf*

Im Bestreben, auch ein Angebot für jüngere Frauen anzubieten, lancierte der Frauenverein einen Ladies Stammtisch im GnussEgge am Schäflibach. Der erste Abend lief erfolgreich an und bietet ein niederschwelliges Angebot für Frauen jeden Alters, die einmal unter die Leute kommen wollen und einen vergnüglichen Abend unter Frauen verbringen möchten.

Zum Start am Freitag, 18. September, kamen elf Frauen zusammen, knabberten die offerierten Snacks, tranken etwas und plauderten vergnügt. Die Letzte kam um halb neun und entschuldigte sich, da die Kinder nicht ins Bett wollten. Doch dies ist kein Problem, man kann jederzeit dazu stossen und braucht keine lange Vorbereitungszeit, keine lange Fahrzeit mit Auto oder öV und kann einfach wie man ist, einen gemütlichen Abend unter Gleichgesinnten verbringen.

Am ersten Stammtisch-Abend jedenfalls, gingen alle Ladies gut gelaunt nach Hause. Komm doch das nächste Mal auch!

Der Stammtisch wird einmal im Monat, jeweils an einem Donnerstag oder Freitag, angeboten, weil dann das Restaurant GnussEgge bis elf Uhr geöffnet hat. Geplant sind folgende weitere Treffen:

- 20. November 2026
- 17. Dezember 2026
- 22. Januar 2027

Weitere Daten sind in der Abklärung. Die künftigen Daten werden jeweils im Veranstaltungskalender der Gemeinde publiziert und sind auch auf der Webseite des Frauenvereins zu sehen. Wir freuen uns, wenn unser Angebot bei den Frauen ankommt und rege genutzt wird. Auch sind wir dran, noch weitere Angebote aufzugleisen. Wir nehmen auch gerne eure Anregung entgegen.



Gemeinsam lachen, plaudern und geniessen – am Ladies Stammtisch sind alle Frauen herzlich willkommen!



VOM «EINFACHEN FALTBLÄTTLI» ZUR GEMEINDEZEITUNG

Das «Urdorf aktuell» feiert Jubiläum: Dies ist die 150. Ausgabe, welche die geschätzte Leserschaft in den Händen hält. Ins Leben gerufen wurde es, um die damals nicht optimale Kommunikation mit der Öffentlichkeit zu verbessern. An die Anfangszeit, inklusive «handglismete» Produktion und einen Schenkelklopfer, erinnert sich Alt-Gemeindeschreiber Urs Keller. *Text: Flavio Fuoli, Fotos: Gemeindeverwaltung*

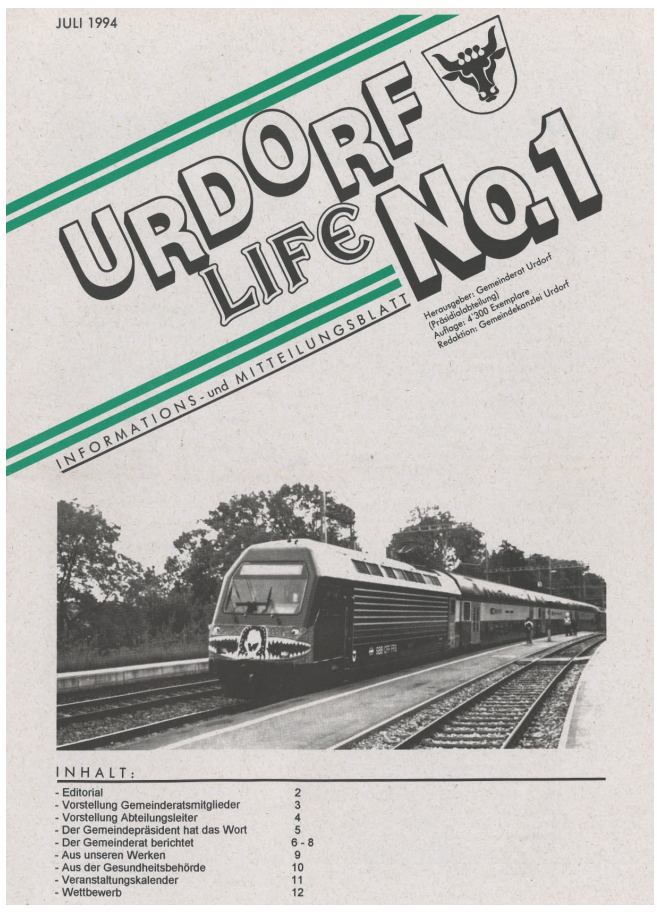
Urs Keller war vom 1. September 1993 bis Ende 2022 Gemeindeschreiber von Urdorf. In seine Anfangszeit in der Gemeinde fällt auch die Gründung des «Urdorf aktuell». «Gemeindepräsident Kurt Gutknecht war damals frisch im Amt. Er und ich kamen schnell überein, dass die Kommunikation der Gemeinde, sagen wir es mal so, noch ausbaufähig war… Ins Gespräch über ein Mitteilungsblatt kamen wir – er dachte, ich sollte etwas mehr Sport treiben – am Morgen um 6 Uhr auf einer Joggingrunde im Honeretwald. Er dachte an ein einfaches Faltblättli, das alle ein bis zwei Monate herauskommen sollte. Mit wenig Aufwand.»



Alt-Gemeindeschreiber Urs Keller im Jahre 2018

Urs Keller nahm den Gedanken auf. Er hatte bereits in seiner vorherigen Arbeit als Gemeindeschreiber in einer anderen Gemeinde Ähnliches gemacht. Zusammen mit der Schulpräsidentin hatte er ein Mitteilungsblatt herausgegeben. Urs Keller machte ein Konzept und nahm Alt-Gemeinderat und Ehrenbürger Hans Roth ins Boot, der eine Affinität zur Sprache hatte. Urs Keller: «So kam die erste Ausgabe im Juli 1994 heraus, aber nicht als Faltblättli, sondern schon mehrseitig. Sie kam schon ähnlich wie heute daher, aber noch nicht in dieser Qualität.» Die Ausgabe sei «handglismet» gewesen, man habe praktisch noch keinen Computer eingesetzt und alles von Hand auf Papier gelayoutet.

DER «FALSCHE» NAME, DEN NIEMANDEN STÖRTE



Titelblatt der ersten Ausgabe der Gemeindezeitung «Urdorf Life»

«Zuvor ging es darum, dem neuen Blatt einen Namen zu geben», erzählt der ehemalige Gemeindeschreiber weiter. «Es war die Zeit der Anglisierung der Sprache. So kamen wir auf den Gedanken, das Blatt Urdorf aktuell zu nennen, aber auf Englisch. Weil wir damals alle im Englischen nicht so sattelfest waren, nannten wir es «Urdorf life», statt «Urdorf live». Also «Leben» statt «aktuell». Es war so peinlich, später ein richtiger Schenkelklopfer. Die ersten beiden Ausgaben kamen tatsächlich mit dem falschen Namen heraus. Aber niemand merkte es! Bis mich jemand fragte, ob die Namensgebung so gewollt sei. Wir haben danach sofort korrigiert…» Nach wenigen Ausgaben organisierte die Gemeinde unter der Leserschaft einen kleinen Wettbewerb für eine neue Namensgebung. Es setzte sich das heutige «Urdorf aktuell» durch.

BEVÖLKERUNG UND POLITIK BEGRÜSSTEN DAS «URDORF AKTUELL» VON ANFANG AN

Urs Keller erinnert sich, dass das Mitteilungsblatt in der Urdorfer Druckerei Haller, später in der Druckerei Etter gedruckt wurde, noch immer mit Papierlayout. «Unser Blatt kam stets aus der Präsidialabteilung. Hans Roth war anfangs Redaktor, redigierte die Beiträge und schrieb auch selber welche. Ein Redaktionsteam wie heute existierte damals noch nicht. Auch gab es anfangs noch kaum Berichte aus den Federn der einzelnen Verwaltungsabteilungen. Aber schon damals stand über allem – wie heute – die Bevölkerung gut über das Gemeindegeschehen zu informieren.»

Wie kam das «Urdorf life», respektive «Urdorf live» und später das «Urdorf aktuell» bei der Bevölkerung an? Keller: «Wir führten immer wieder Umfragen unter der Leserschaft durch. Das erste Mal nach der zehnten Ausgabe. Es kamen zwar nicht sehr viele Rückmeldungen, aber das Blatt wurde meistens sehr begrüsst, natürlich auch damals eher von der älteren Generation. Man muss bedenken, dass es in dieser Zeit noch keine sozialen Medien wie heute gab. Auch auf politischer Ebene wurde die Gemeindezeitung geschätzt.»

Das «Urdorf aktuell» sei früher wie heute eine gute Plattform, um politisch den Puls zu fühlen und die Erwartungen der Bevölkerung an eine zeitnahe, nicht politisch eingefärbte Information zu erfüllen. Und schliesslich sei auch die Lokalzeitung dem Projekt positiv gegenüber eingestellt gewesen und habe es begrüsst, erinnert sich Urs Keller abschliessend.

URDORFER WEIHNACHTSZAUBER: KLEIN, FEIN UND VOLLER STIMMUNG

Vom 3. bis 6. und vom 10. bis 13. Dezember 2026 verwandelt sich das Luberzenareal in einen kleinen Weihnachtsmarkt, mit feinem Essen, schönem Handwerk und besonderen Momenten für Gross und Klein. *Text und Foto: Wildeluft*

Zum ersten Mal hat Urdorf seinen eigenen Weihnachtsmarkt. Der Weihnachtszauber soll vor allem eines sein: Ein Ort, an dem man sich trifft und gerne etwas länger bleibt. Man wärmt sich an den Feuerschalen, hört weihnachtliche Musik oder kommt an einem der Stehtische ins Gespräch.



Nicole und Priska von Wildeluft auf dem Luberzenareal

REGIONALE SPEZIALITÄTEN UND HANDWERK

Der Markt setzt bewusst auf Qualität. Mit dabei ist unter anderem die Milchmanufaktur Einsiedeln mit ihren feinen Heumilch-Produkten, dazu kommen weitere regionale Aussteller mit kreativen Ideen. Einige Stände wechseln tageweise, so zeigt sich der Markt an jedem Wochenende ein wenig anders. Den Weihnachtszauber mehrmals zu besuchen lohnt sich also.

Besonders sympathisch: An den Foodständen gibt es Probierportionen. So muss man sich nicht auf ein Gericht festlegen, sondern kann sich gemütlich durch das Angebot der Foodtrucks kosten. Dazu gibt es Glühwein, Glühgin und heisse Schokolade mit Marshmallows. Was es sonst noch gibt? Komm vorbei und lass dich überraschen.

FONDUE- UND GRUPPENTISCHE RESERVIEREN

Wer mit Freunden, der Familie, dem Team oder dem Verein kommen möchte, kann ab sofort online einen Fondue-Stehtisch auf der überdachten Bühne reservieren (ab vier Personen, 29 Franken pro Person). Für die Gerichte der Foodtrucks stehen zudem grössere Tische für bis zu 20 Personen zur Verfügung. Individuelle Anfragen nimmt das Team gerne per E-Mail an wildeluft@gmail.com entgegen.

EIN FEST FÜR GANZ URDORF

Der Weihnachtszauber entsteht durch eine starke Gemeinschaft: Neben Fest Service Schmidinger GmbH und Wildeluft beteiligen sich auch die Gemeinde, die Urdorfer Schulen und die Bibliothek. Einige Programmpunkte:

- 3. Dezember, 16 Uhr: Schulklassen schmücken den Urdorfer Weihnachtsbaum.
- 4. und 10. Dezember, 16 Uhr: Die Bibliothek Urdorf liest Geschichten vor (ab vier Jahren).
- 5. Dezember, 17 Uhr: De Samichlaus chunt! Um 20 Uhr folgt Live-Musik mit Flavio Rizzello.
- 6. und 13. Dezember, 15 Uhr: Am Basteltisch entstehen eigene Weihnachtsgeschenke und Karten, für Kinder ab vier Jahren und alle Junggebliebenen.
- 10. Dezember, 17 Uhr: Das Adventsfenster Nummer zehn wird am Weihnachtszauber geöffnet. Alle sind herzlich willkommen.

GUT ZU WISSEN

Geöffnet ist der Markt donnerstags und freitags von 16 bis 22 Uhr, samstags von 12 bis 22 Uhr und sonntags von 12 bis 20 Uhr. Die Anreise mit der Limmattalbahn (Linie 20) bis zur Haltestelle «Urdorf, Kantiallee» oder die Buslinien 302, 314 oder 317 bis zur Haltestelle «Urdorf, Nord». Von dort sind es nur wenige Schritte bis zum Markteingang auf dem Luberzenareal.

Das ganze Programm, Infos zu den Ausstellern und die Tischreservation gibt es unter:

www.wildeluft.ch/weihnachtszauber

Wir freuen uns auf den ersten Weihnachtszauber in Urdorf!



IMPRESSIONEN VOM URDORFER HERBST



Der Gemeinderat und die Geschäftsleitung erarbeiten im Kloster Fahr die ersten Inhalte der Gemeindestrategie für Urdorfs Zukunft • Foto: Gemeindeverwaltung



Schönes Ambiente am diesjährigen Personalausflug der Gemeinde • Foto: Gemeindeverwaltung



«Chumm und mach mit!» unterwegs in der Innerschweiz. In Luzern wird gemeinsam der bekannte Fritschibrunnen bestaunt und die schöne Altstadt entdeckt. • Foto: Toni Blaser





Auch dieses Jahr sorgt der Werkhof am Bring- und Holtag für einen reibungslosen Ablauf. • Fotos: Werkhof



Die Bahn in Grün • Foto: Christian Murer



Gemeindepräsidentin Filiz Di Liberto und Gemeindeschreiber Patrick Müller danken allen Beteiligten der Chilbi herzlich für ihr Engagement. • Foto: zvg

DORFAGENDA

Vereine, Kirchen, Schule und Gemeinde haben für Sie die Termin-Highlights für die kommenden Wochen zusammengestellt.

JEDEN MONTAG, 14.00 - 17.00 UHR
OLDIES FÜR OLDIES, TANZNACHMITTAG

Treffpunkt: Pfarreizentrum, kath. Kirche

Lassen Sie sich von der positiven Stimmung anstecken, seien Sie mutig, kommen Sie vorbei, um zu tanzen. Weitere Informationen finden Sie im Veranstaltungskalender auf www.urdorf.ch.

Veranstalter: Fachstelle «Gesundheit und Alter»

JEDEN MONTAG, 14.30 - 16.30 UHR
BABYTREFF MIT MÜTTER- UND VÄTERBERATUNG

Familienzentrum

Kostenlose, vertrauliche Beratung für Eltern mit Kindern von null bis vier Jahren zu Fragen betreffend Entwicklung, Pflege, Ernährung und Erziehung ihres kleinen Kindes. Weitere Informationen finden Sie im Veranstaltungskalender auf www.urdorf.ch.

Veranstalter: Familienverein Urdorf

JEDEN DIENSTAG, 09.00 - 10.00 UHR
GYMNASTIK FÜR SENIORINNEN/SENIOREN

Neue reformierte Kirche

Bewegung im Alter unter der Leitung von Margrith Stillhart/ Franziska Ernst.

Veranstalter: Frauenverein Urdorf

JEDEN DIENSTAG, 14.00 UHR
NORDIC WALKING

Treffpunkt: Mehrzweckplatz Zwüschenbächen

Jeden Dienstagnachmittag trainieren wir Ausdauer, Kraft, Beweglichkeit und Koordination.

Veranstalter: Chumm und mach mit!

JEDEN MITTWOCH, 10.30 - 12 UHR
PÉTANQUE SPIELEN

Beim Fussballplatz, Weihermatt

Geselliges Kugelspiel mit Instruktion.

Weitere Informationen finden Sie im Veranstaltungskalender auf www.urdorf.ch.

Veranstalter: Fachstelle «Gesundheit und Alter»

JEDEN DONNERSTAG, 08.00 - 11.00 UHR
MUULAFFEMÄRT – URDORFER WOCHENMARKT

Muulaffeplatz

Urdorfer Wochenmarkt «Jede Dunschtig vo 8 bis 11». Die speziellen Daten 2026 finden Sie im Veranstaltungskalender auf www.urdorf.ch.

Veranstalter: Marktkommission Urdorf

JEDEN DONNERSTAG, 16.30 UHR
WASSER-GYMNASTIK 60+

Hallenbad Urdorf

Im aufgeheizten Lehrschwimmbecken.

Veranstalter: Frauenverein Urdorf

JEDEN FREITAG, 14.00 - 16.00 UHR
SENIORENKAFI

Gemeinschaftsraum Träffpunkt, UG Neue reformierte Kirche

Kontaktpflege bei Kaffee und Kuchen, Jassen, Spielen usw.

Veranstalter: Pro Senectute Ortsvertretung

MONTAG - FREITAG, AB 12.00 UHR
TAVOLATA – GEMEINSAM ESSEN

Alterszentrum Weihermatt, Cafeteria

Möchten Sie nicht mehr täglich kochen und alleine essen? Dann nehmen Sie Platz am wunderschönen Begegnungstisch und geniessen Sie in Gesellschaft das feine 4-Gang-Menü.

Veranstalter: Fachstelle «Gesundheit und Alter»

JEDEN ERSTEN DIENSTAG IM MONAT, 14.00 - 16.00 UHR
COMPUTERIA URDORF

Bachschulhaus, 1. Obergeschoss, Zugang und Lift via Bibliothek

Es steht Ihnen ein kompetentes und geduldiges Team von Freiwilligen zur Verfügung, um Ihre Fragen rund um Computer, Smartphones oder Tablets zu beantworten. Weitere Informationen finden Sie im Veranstaltungskalender auf www.urdorf.ch.

Veranstalter: Computeria Urdorf

DI., 01.12.2026 - MI., 06.01.2027, 18.00 UHR
URDORFER ADVENTSFENSTER 2026

Gemäss Übersichtsplan auf dem Flyer

Gönnen Sie sich die Entdeckungsreise zu den fast täglich um 18.00 Uhr neu eröffneten Fenstern. Lassen Sie sich von Ihren kreativen Urdorfer Nachbarn überraschen. Weitere Informationen finden Sie auf dem beigelegten Flyer oder auf www.urdorf.ch.

Veranstalter: Kultur Urdorf

MI., 02.12.2026, 08.00 - 11.30 UHR
SONDERABFALLMOBIL

Parkplatz Schulhaus Embri

Veranstalter: Werkabteilung Urdorf

MI., 02.12.2026, 09.30 - 10.15 UHR
BUCHSTART

Gemeindebibliothek Urdorf

Wer mit Büchern aufwächst, profitiert fürs Leben! Darum laden wir alle Kinder von circa ein bis vier Jahren mit Betreuungsperson in die Gemeindebibliothek ein. Gemeinsam entdecken sie, wieviel Spass in Bildern und Geschichten steckt. Lernen Sie mit Ihrem Kind zusammen Reime, Verse und erste Bilderbücher kennen, denn sie sind das Tor zur Sprache.

Veranstalter: Gemeindebibliothek Urdorf

03. - 06.12.2026 UND 10. - 13.12.2026
WEIHNACHTSMARKT IM LUBERZENAREAL

Luberzenareal

Zimt, heisse Schoggi und Glühwein – Urdorf bekommt seinen ersten Weihnachtszauber! Freu dich auf hochwertige Produkte, Feuerschalen, Fondue und stimmungsvolle Kulturmomente. Als Aussteller dabei sein? Sichere dir einen der zehn limitierten Hüttenplätze! wildeluft@gmail.com

Veranstalter: Wildeluft

DO., 03.12.2026, 18.00 - 20.00 UHR
EINZUG DER SAMICHLÄUSE – ADVENTSFENSTER-ÖFFNUNG

Bauernhof Familie Zollinger

Die Sankt Nikolaus Gesellschaft Urdorf eröffnet ihr Adventsfenster beim Bauernhof Zollinger mit einer Samichlaus-Geschichte. Getränke und Imbiss gibt's gegen Kollekte.

Veranstalter: Sankt Nikolausgesellschaft Urdorf

DO., 03.12.2026, 15.30 - 17.00 UHR
KRABBELTURNEN

Turnhalle Embri

Rein in die Turnhalle und zusammen Spass haben. Schaukeln, krabbeln, hüpfen, rennen, klettern, rutschen für alle Kinder bis Kindergarteneintritt in Begleitung eines Erwachsenen. Detaillierte Informationen finden Sie im Veranstaltungskalender auf www.urdorf.ch.

Veranstalter: Familienverein Urdorf

SO., 06.12.2026, 09.00 - 11.30 UHR
CHLAUS-ZMORGE

Familienzentrum

Der Chlaus-Zmorge ist ein beliebter Anlass vom Familienverein, welcher jedes Jahr im Familienzentrum stattfindet. Der Besuch vom Samichlaus ist das Highlight des Morgens! Der Samichlaus freut sich auf viele leuchtende Kinderaugen – mit und ohne Versli! Alle sind herzlich willkommen.

Veranstalter: Familienverein Urdorf

SO., 06.12.2026, 17.00 - 20.00 UHR
BESUCHE DEN SAMICHLAUS

An fünf Standorten rund um Urdorf

An fünf Standorten rund um Urdorf kann man den Samichlaus besuchen kommen. Eine friedliche Stimmung weg vom Alltagsstress sowie adventliche Atmosphäre ist vorhanden.

Veranstalter: Sankt Nikolaus Gesellschaft Urdorf

SO., 06.12.2026, 18.00 UHR
ADVENTSFENSTEREROFFNUNG DER REFORMIERTEN KIRCHE URDORF

Reformierte Kirche

Herzliche Einladung zur Adventsfenstereröffnung. Lassen Sie sich überraschen!

Veranstalter: Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

DI., 08.12.2026, 14.30 - 16.00 UHR
ERZÄHLCAFÉ / THEMA: ABSCHALTEN UND AUFTANKEN

Bachschulhaus, 1. Obergeschoss, Zugang und Lift via Bibliothek

Im Erzählcafé Gemeinsamkeiten entdecken und neue Perspektiven gewinnen. Wir erzählen uns Anekdoten und Erfahrungen aus dem Leben zu einem bestimmten Thema, trinken Kaffee und erleben bereichernde Erinnerungsmomente.

Veranstalter: Fachstelle «Gesundheit und Alter»

MI., 09.12.2026, 09.30 UHR
ELKI-SINGEN

Neue reformierte Kirche

Kinder im Alter von null bis circa fünf Jahren sind mit ihren Eltern, Grosseltern oder anderen Begleitpersonen herzlich zum gemeinsamen Singen eingeladen.

Veranstalter: Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

MI., 09.12.2026, 14.00 - 17.00 UHR
FILM & DISKUSSION – GLENN MILLER STORY

Reformierte Kirche Urdorf: Kirchenraum

Jeweils am letzten Mittwoch des Monats (ausser im Dezember) von Oktober bis April zeigen wir einen Film und diskutieren anschliessend bei Kaffee und Kuchen darüber. Wir freuen uns auf viele interessierte Filmfreundinnen und -freunde und bitten Sie, in Ihrem Umfeld Werbung für diese Anlässe zu machen.

Veranstalter: Pro Senectute OV Urdorf und Ref. Kirche Urdorf

MI., 09.12.2026, 15.00 - 15.30 UHR
BILDERBUCHGESCHICHTEN

Gemeindebibliothek

Wir erzählen Kindern ab vier Jahren spannende Bilderbücher.

Veranstalter: Gemeindebibliothek Urdorf

DO., 10.12.2026, 15.00 - 19.00 UHR
WEIHNACHTSFEIER 65+

Kath. Pfarreizentrum

Weihnachtslieder, musikalische Unterhaltung, köstliche Verpflegung, humorvoller Kurzfilm, plaudern bei besinnlichem Zusammensein. Mit Anmeldung.

Veranstalter: Kath. Pfarramt Hl. Bruder Klaus

FR., 11.12.2026, 17.00 - 22.00 UHR
WEIHNACHTSBAUMVERKAUF
Muulaffeplatz

Der Turnverein Urdorf lädt zum Weihnachtsbaumverkauf ein! Freuen Sie sich auf Weihnachtsstimmung, feines Raclette und gemütliches Beisammensein. Mit eurem Kauf unterstützten Sie gleichzeitig den Turnverein. Weitere Informationen finden Sie im Veranstaltungskalender auf www.urdorf.ch.

Veranstalter: Werkabteilung Urdorf

SA., 12.12.2026, AB 07.00 UHR
ABFUHR: ALTPAPIER UND KARTON

Für Privatpersonen und Gewerbe.
Weitere Informationen finden Sie im Abfallkalender auf www.urdorf.ch.

Veranstalter: Werkabteilung Urdorf

SA., 12.12.2026, 14.00 - 17.00 UHR
ADVENTSFEIER FÜR URFORFER SENIO-RINNEN/SENIOREN
Neue reformierte Kirche

Seniorinnen und Senioren werden persönlich eingeladen.

Veranstalter: Frauenverein Urdorf

SO., 13.12.2026
KASPERLITHEATER
Singsaal Moosmatt

Weitere Details folgen in Kürze auf unserer Webseite: www.favu.ch.

Veranstalter: Familienverein Urdorf

SO., 13.12.2026
ERÖFFNUNG ADVENTSFENSTER FAVU
Familienzentrum

Weitere Details folgen in Kürze auf unserer Webseite: www.favu.ch.

Veranstalter: Familienverein Urdorf

SO., 13.12.2026, 10.00 - 12.00 UHR
OFFENE TURNHALLE
Zentrumshalle Urdorf

Die offene Turnhalle richtet sich an alle Kinder von null bis sieben Jahren in Begleitung eines Erwachsenen. Gemeinsam wird unter Anleitung zu Beginn die Turnwelt für die Kinder aufgebaut und am Ende wieder abgebaut. Die Kinder können klettern, rennen, balancieren, schaukeln, Ball spielen und vieles mehr. Im Vordergrund steht der spielerische Spass.

Veranstalter: Familienverein Urdorf

SO., 13.12.2026, 13.00 - 16.00 UHR
NEUES AUS DEM KACHELOFEN
Ortsmuseum

Wir fordern den alten Kachelofen zur «Höchstleistung».

Veranstalter: Heimatkundliche Vereinigung Urdorf

MI., 16.12.2026, AB 07.00 UHR
KUNSTSTOFFSAMMLUNG

Weitere Informationen finden Sie im Abfallkalender auf www.urdorf.ch.

Veranstalter: Werkabteilung Urdorf

MI., 16.12.2026, 12.00 - 14.00 UHR
MITTAGSTISCH
Neue reformierte Kirche

Kontaktpflege für Seniorinnen/Senioren

Veranstalter: Frauenverein Urdorf

MI., 16.12.2026, 19.30 UHR
MEDITATION IN RUHE UND BEWEGUNG
Neue reformierte Kirche

Wir sitzen in der Stille, konzentrieren uns bei meditativen Tänzen auf unseren Körper und die Musik, dazu kommen Texte und Gedanken.

Veranstalter: Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

DO., 17.12.2026, 15.30 - 17.00 UHR
KRABBELTURNEN
Turnhalle Embri

Rein in die Turnhalle und zusammen Spass haben. Schaukeln, krabbeln, hüpfen, rennen, klettern, rutschen für alle Kinder bis Kindergarteneintritt in Begleitung eines Erwachsenen. Detaillierte Informationen finden Sie im Veranstaltungs-kalender auf www.urdorf.ch.

Veranstalter: Familienverein Urdorf

DO., 17.12.2026, 19.30 - 23.00 UHR
LADIES-STAMMTISCH
GnussEgge

Für uns ist im GnussEgge ein Tisch reserviert. Wer Lust und Zeit hat, kann sich zum Plaudern dazusetzen. Die Getränke gehen auf eigene Kosten.

Veranstalter: Frauenverein Urdorf

SO., 20.12.2026, 11.00 UHR
WEIHNACHTSSPIEL
Neue reformierte Kirche

Wir laden Sie ganz herzlich zum diesjährigen Weihnachtspiel ein!

Veranstalter: Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

DO., 24.12.2026, 17.00 - 18.30 UHR
FAMILIEN-WEIHNACHTSGOTTESDIENST
Katholische Kirche Urdorf

Mit Kinderchor und Weihnachtsspiel

Veranstalter: Kath. Pfarramt Hl. Bruder Klaus

DO., 24.12.2026, 22.00 UHR
HEILIGABEND-GOTTESDIENST
Neue reformierte Kirche

Wir laden Sie herzlich zu einem stimmungsvollen Heiligabend-Gottesdienst in die Neue reformierte Kirche ein.

Veranstalter: Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

DO., 24.12.2026, 23.00 UHR
GOTTESDIENST AN HEILIGABEND
Katholische Kirche Urdorf

Festliche Mitternachtsmesse

Veranstalter: Kath. Pfarramt Hl. Bruder Klaus

FR., 25.12.2026, 09.45 UHR
WEIHNACHTS-GOTTESDIENST
Neue reformierte Kirche

Am Weihnachtsmorgen feiern wir zusammen den Weihnachts-Gottesdienst mit Abendmahl. Wir freuen uns auf Sie!

Veranstalter: Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

FR., 25.12.2026, 10.00 UHR
GOTTESDIENST AN WEIHNACHTEN
Katholische Kirche Urdorf

Veranstalter: Kath. Pfarramt Hl. Bruder Klaus

FR., 01.01.2027, 18.15 - 19.45 UHR
NEUJAHRSKONZERT 2027 MIT DEM COLLEGIUM MUSICUM URDORF
Neue reformierte Kirche

Es werden Werke von Johann Strauss, Reinhold Glière und Alexander Borodin zu hören sein. Solistin: Selina Cuonz, Harfe / Leitung: Pascal Druey
Anschliessend an das Konzert wird ein Apéro offeriert.

Veranstalter: Collegium Musicum Urdorf

MI., 06.01.2027, 09.30 UHR
ELKI-SINGEN
Neue reformierte Kirche

Kinder im Alter von null bis circa fünf Jahren sind mit ihren Eltern, Grosseltern oder anderen Begleitpersonen herzlich zum gemeinsamen Singen eingeladen.

Veranstalter: Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

DO., 07.01.2027, 15.30 - 17.00 UHR
KRABBELTURNEN
Turnhalle Embri

Rein in die Turnhalle und zusammen Spass haben. Schaukeln, krabbeln, hüpfen, rennen, klettern, rutschen für alle Kinder bis Kindergarteneintritt in Begleitung eines Erwachsenen. Detaillierte Informationen finden Sie im Veranstaltungs-kalender auf www.urdorf.ch.

Veranstalter: Familienverein Urdorf

SO., 10.01.2027, 10.00 - 12.00 UHR
OFFENE TURNHALLE
Zentrumshalle Urdorf

Die offene Turnhalle richtet sich an alle Kinder von null bis sieben Jahren in Begleitung eines Erwachsenen. Gemeinsam wird unter Anleitung zu Beginn die Turnwelt für die Kinder aufgebaut und am Ende wieder abgebaut. Die Kinder können klettern, rennen, balancieren, schaukeln, Ball spielen und vieles mehr. Im Vordergrund steht der spielerische Spass.

Veranstalter: Familienverein Urdorf

SO., 10.01.2027, 11.00 - 16.00 UHR
SKIHÜTTE OFFEN
Ortsmuseum

Wir machen wieder den Hütten-Anlass, Angebot folgt!

Veranstalter: Heimatkundliche Vereinigung Urdorf

DI., 12.01.2027, 14.30 - 16.00 UHR
ERZÄHLCAFÉ / THEMA: DA STAUN(T)E ICH
Bachschulhaus, 1. Obergeschoss, Zugang und Lift via Bibliothek

Im Erzählcafé Gemeinsamkeiten entdecken und neue Perspektiven gewinnen

Wir erzählen uns Anekdoten und Erfahrungen aus dem Leben zu einem bestimmten Thema, trinken Kaffee und erleben bereichernde Erinnerungsmomente.

Veranstalter: Fachstelle «Gesundheit und Alter»

MI., 13.01.2027, 09.30 - 10.15 UHR
BUCHSTART
Gemeindebibliothek Urdorf

Wer mit Büchern aufwächst, profitiert fürs Leben! Darum laden wir alle Kinder von circa ein bis vier Jahren mit Betreuungsperson in die Gemeindebibliothek ein. Gemeinsam entdecken sie, wieviel Spass in Bildern und Geschichten steckt. Lernen Sie mit Ihrem Kind zusammen Reime, Verse und erste Bilderbücher kennen, denn sie sind das Tor zur Sprache.

Veranstalter: Gemeindebibliothek Urdorf

MI., 13.01.2027, 15.00 - 15.30 UHR
BILDERBUCHGESCHICHTEN
Gemeindebibliothek

Wir erzählen Kindern ab vier Jahren spannende Bilderbücher.

Veranstalter: Gemeindebibliothek Urdorf

MI., 13.01.2027, 20.15 - 21.45 UHR
SCHLUSS MIT SCHIMPFEN, STREITEN UND DEM STRESS
Schule Urdorf

Stell dir vor, dein Kind reagiert schwierig – und du bleibst ruhig und gelassen. Weil du dich und dein Kind verstehst und wirksame Strategien im Alltag anwenden kannst. In sechs Schritten lernst du, wie du mit dem Wissen aus Elternkursen, Neuer Autorität und bedürfnisorientierter Erziehung ruhig bleibst, Grenzen setzt und so kommunizierst, dass dein Kind dich hört – ganz ohne laut zu werden.

Veranstalter: Schule Urdorf

SA., 16.01.2027, AB 07.00 UHR
ABFUHR: ALTPAPIER UND KARTON
Für Privatpersonen und Gewerbe.
Weitere Informationen finden Sie im Abfallkalender auf www.urdorf.ch.

Veranstalter: Werkabteilung Urdorf

SO., 17.01.2027, 17.00 UHR
CROSSOVER-GOTTESDIENST
Neue reformierte Kirche

mit Pfrarrer Ivan Walther, Matthias Wolf und Team. Mit anschliessendem Apéro.

Veranstalter: Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

DI., 19.01.2027, 14.00 - 16.00 UHR
HANDARBEITSNACHMITTAG
Neue reformierte Kirche

Stricken, Häkeln, Nähen, Reparieren, Knüpfen etc. Alles, was dein Herz begehrt. Willst du mithelfen, Sachen für den Basar herzustellen, welche dann für einen guten Zweck verkauft werden?

Veranstalter: Frauenverein Urdorf

MI., 20.01.2027, 09.30 UHR
ELKI-SINGEN
Neue reformierte Kirche

Kinder im Alter von null bis circa fünf Jahren sind mit ihren Eltern, Grosseltern oder anderen Begleitpersonen herzlich zum gemeinsamen Singen eingeladen.

Veranstalter: Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

MI., 20.01.2027, 19.30 UHR
MEDITATION IN RUHE UND BEWEGUNG
Neue reformierte Kirche

Wir sitzen in der Stille, konzentrieren uns bei meditativen Tänzen auf unseren Körper und die Musik, dazu kommen Texte und Gedanken.

Veranstalter: Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

DO., 21.01.2027, 15.30 - 17.00 UHR
KRABBELTURNEN
Turnhalle Embri

Rein in die Turnhalle und zusammen Spass haben. Schaukeln, krabbeln, hüpfen, rennen, klettern, rutschen für alle Kinder bis Kindergarteneintritt in Begleitung eines Erwachsenen. Detaillierte Informationen finden Sie im Veranstaltungskalender auf www.urdorf.ch.

Veranstalter: Familienverein Urdorf

FR., 22.01.2027, 19.30 - 23.00 UHR
LADIES-STAMMTISCH
GnussEgge

Für uns ist im GnussEgge ein Tisch reserviert. Wer Lust und Zeit hat, kann sich zum Plaudern dazusetzen. Die Getränke gehen auf eigene Kosten.

Veranstalter: Frauenverein Urdorf

SO., 24.01.2027, 10.00 UHR
ÖKUM. GOTTESDIENST ZUR EINHEIT DER CHRISTEN
Katholische Kirche Urdorf

Mit anschliessendem Apéro.

Veranstalter: Kath. Pfarramt Hl. Bruder Klaus

MI., 27.01.2027, 12.00 UHR
GEMEINSAM WENIGER EINSAM: WINTERPROGRAMM
Klang-Maschinen Museum, Kulturzentrum Dürnten
Treffpunkt: Zentrum Spitzacker, vor der Migros, bei den Sitzbänkli

Unsere Ausflüge laden dazu ein, gemeinsam etwas zu erleben, neue Kontakte zu knüpfen und schöne Stunden in Gesellschaft zu verbringen. Die Anfahrt ist jeweils individuell.

Veranstalter: Fachstelle «Gesundheit und Alter»

MI., 27.01.2027, 14.00 - 17.00 UHR
FILM & DISKUSSION – USFAHRT OERLIKE
Neue reformierte Kirche

Jeweils am letzten Mittwoch des Monats (ausser im Dezember) von Oktober bis April zeigen wir einen Film und diskutieren anschliessend bei Kaffee und Kuchen darüber. Wir freuen uns auf viele interessierte Filmfreundinnen und -freunde und bitten Sie, in Ihrem Umfeld Werbung für diese Anlässe zu machen.

Veranstalter: Pro Senectute OV Urdorf und Ref. Kirche Urdorf

DI., 02.02.2027, 14.00 - 16.00 UHR
HANDARBEITSNACHMITTAG
Neue reformierte Kirche

Stricken, Häkeln, Nähen, Reparieren, Knüpfen etc. Alles, was dein Herz begehrt. Willst du mithelfen, Sachen für den Basar herzustellen, welche für einen guten Zweck verkauft werden?

Veranstalter: Frauenverein Urdorf

MI., 03.02.2027, 09.30 UHR
ELKI-SINGEN
Neue reformierte Kirche

Kinder im Alter von null bis circa fünf Jahren sind mit ihren Eltern, Grosseltern oder anderen Begleitpersonen herzlich zum gemeinsamen Singen eingeladen.

Veranstalter: Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

DO., 04.02.2027, 15.30 - 17.00 UHR
KRABBELTURNEN
Turnhalle Embri

Rein in die Turnhalle und zusammen Spass haben. Schaukeln, krabbeln, hüpfen, rennen, klettern, rutschen für alle Kinder bis Kindergarteneintritt in Begleitung eines Erwachsenen. Detaillierte Informationen finden Sie im Veranstaltungskalender auf www.urdorf.ch.

Veranstalter: Familienverein Urdorf

SO., 07.02.2027, 17.00 UHR
CROSSOVER-GOTTESDIENST
Neue reformierte Kirche

mit Pfarrer Ivan Walther, Matthias Wolf und Team. Mit anschliessendem Apéro.

Veranstalter: Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

DI., 09.02.2027, 14.30 - 16.00 UHR
ERZÄHLCAFÉ / THEMA: LEBENSABSCHNITTE
Bachschulhaus, 1. Obergeschoss, Zugang und Lift via Bibliothek

Im Erzählcafé Gemeinsamkeiten entdecken und neue Perspektiven gewinnen. Wir erzählen uns Anekdoten und Erfahrungen aus dem Leben zu einem bestimmten Thema, trinken Kaffee und erleben bereichernde Erinnerungsmomente.

Veranstalter: Fachstelle «Gesundheit und Alter»

RÄTSEL-WETTBEWERB



WAS IST DAS?

Raten Sie mit und senden Sie uns Ihre Lösung, Ihren Namen und Ihre Adresse bis spätestens

MITTWOCH, 9. DEZEMBER 2026,

per E-Mail an infostelle@urdorf.ch. Der oder die Gewinner/in wird unter allen Teilnehmenden ausgelost und gewinnt ein tolles Urdorfer Badetuch und eine praktische Einkaufstasche. Es wird keine Korrespondenz geführt.

Viel Glück!

LÖSUNG AUSGABE 149: NEUER AUFENTHALTSPLATZ BIBLIOTHEK

Notfalltreffpunkt
Mehrzweckhalle Zentrum
Birmensdorferstrasse 77
8902 Urdorf

IMPRESSUM

Herausgeberin: Gemeinde Urdorf
Redaktion: Gemeindeverwaltung Urdorf, Infostelle, Bahnhofstrasse 46, 8902 Urdorf, infostelle@urdorf.ch;
Bilder: Flavio Fuoli, InnoWay (www.sammelsack.ch), René Boegli, Marco Schaffner, Gewerbeverein, Familienverein, Frauenverein, Wildeluft, Christian Murer, Toni Blaser, Gemeindeverwaltung, zvg;
Lektorat: Flavio Fuoli; **Auflage:** 5600 Exemplare;
Nächste Ausgabe: Februar 2027

ZUFRIEDENHEITSBEFRAGUNG

Ihre Zufriedenheit, unser Zweck: Wie zufrieden sind Sie in Urdorf? Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung.

LinkedIn

Instagram

Urdorf.
Teil des Limmattals.
Raum für mehr.

Druckprodukt mit finanziellem Klimabeitrag
ClimatePartner.com/53164-2610-1003